

GALERIE GLOGGNER LUZERN

SWITZERLAND

KUNSTAUKTION

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2015

HOTEL EUROPE LUZERN





NIKLAUS PFYFFER (1836-1908) „Partie bei Stans“ - 1863 Kat.-Nr. 8. (Ausschnitt)



HANS EMMENEGGER (1866-1940) „Stillleben mit Orangen und Zitronen“ - 1911 Kat.-Nr. 87. (Ausschnitt)

KUNSTAUKTION

- GEMÄLDE -

- INNERSCHWEIZER KUNST -

- SPEZIALAUKTION HANS ERNI - FRANÇOIS GRÈQUES (1930 - 1933) -

(aus Schweizer Privatbesitz, Sammlungen und Nachlässen)

Vorbesichtigung

Dienstag, 15. bis Freitag, 18. September 2015, täglich 10 - 19 Uhr
Die Auktionsvorbesichtigung findet im Hotel Europe Luzern statt.

Auktion

Samstag, 19. September 2015, 10.00 Uhr
Hotel Europe, Haldenstrasse 59, 6006 Luzern

Bieternummer-Ausgabe ab 09.30 Uhr


GALERIE GLOGGNER LUZERN
GEMÄLDE • AUKTIONEN • EXPERTISEN
HOCHBÜHLSTRASSE 1 CH-6003 LUZERN FON +41 (0)41 240 22 23 FAX +41 (0)41 240 82 82
www.gloggnerauktionen.ch mail@gloggnerauktionen.ch

Hinweise / Informationen

Für die Teilnahme an der Auktion gelten die auf der übernächsten Seite aufgeführten Auktionsbedingungen.

Der Käufer hat vor der Teilnahme an der Auktion eine Bieternummer zu lösen.

Die Auktion dauert ca. 1 Stunde pro 100 Katalognummern.

Die Auktion beginnt mit der zwischen dem Verkäufer und der Galerie Gloggner vereinbarten Limite (Reserve). Diese ist vertraulich und liegt nie über der unteren Schätzung. Die Schätzung versteht sich als unverbindliche Richtlinie für den zu erwartenden Zuschlagspreis.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 20% (8% MwSt. inklusive) zu entrichten.

Es besteht die Möglichkeit, an der Auktion schriftlich mitzubieten. Dazu ist das Formular im Auktionskatalog zu verwenden. Damit schriftliche Bietaufträge berücksichtigt werden können, müssen diese spätestens um 8 Uhr des Auktionstages im Besitze der Galerie Gloggner sein. Das Einreichen schriftlicher Bietaufträge per Fax ist möglich (Fax Nr.: +41 (0)41 240 82 82). Der Zuschlag erfolgt zum tiefst möglichen Preis, auch wenn der Bieter schriftlich bereit gewesen wäre, ein höheres Gebot abzugeben.

Wir machen telefonische Bieter darauf aufmerksam, dass die Galerie Gloggner für das Nicht-zustande-Kommen bzw. den Unterbruch von nationalen und internationalen Telefonverbindungen am Auktionstag nicht haftbar gemacht werden kann.

Den Künstlerindex finden Sie hinten im Katalog.

Die Bildmassangaben beziehen sich auf die Bildgrösse (Höhe x Breite, ohne Rahmen). Bei gerahmten Aquarellen, Zeichnungen und Grafiken beziehen sich die Masse auf die sichtbare Blattgrösse.

Die ersteigerten Objekte sind nach ausgewiesener Barzahlung wie folgt abzuholen:

- am Auktionstag bis 13 Uhr im Hotel Europe, Haldenstrasse 59, 6006 Luzern
- am Montag nach der Auktion zu Geschäftszeiten bei der Galerie Gloggner, Hochbühlstrasse 1, 6003 Luzern

Nicht abgeholte Objekte werden auf Kosten und Gefahr des Käufers eingelagert.

Auktion 2016

Als spezialisiertes Haus für europäische Gemälde des 16. bis 20. Jahrhunderts und für Innerschweizer Kunst nehmen wir gerne hochwertige Werke für unsere nächste Auktion 2016 entgegen.

Dienstleistungen

Neben unserem Hauptgeschäft, den Kunstauktionen, bieten wir für Private, Unternehmen und öffentliche Institutionen Gemäldeschätzungen, Expertisen, Kunstmarkt-Analysen und Inventarisierungen an. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.gloggnerauktionen.ch oder direkt bei uns. Gerne informieren wir Sie über unsere Dienstleistungen, Konditionen und Einlieferungsbedingungen. Ihre Anfragen werden vertraulich und mit Diskretion behandelt.

Hans Emmenegger (1866-1940)

Bitte beachten Sie auch das Projekt „Hans Emmenegger -Werkverzeichnis der Gemälde“ (www.gloggnerauktionen.ch: INNERSCHWEIZER KUNST).

Die Mitarbeitenden der Galerie Gloggner:

Paul C. Gloggner:	persönlich haftender Geschäftsführer, Auktionator Katalogtexte in Zusammenarbeit mit Schweizer und international anerkannten Kunsthistorikern
Xaver Gloggner:	Administration, Buchhaltung
Carola Giannini:	Assistenz Vorbesichtigung
Annelies van de Ven:	Assistenz Abwicklung
Raini Sicher:	Fotos
Teammedia GmbH:	Katalogproduktion

Katalogdruck

pmc print media corporation, Oetwil am See (Printed in Switzerland).

Mitglied- und Partnerschaften

**VERBAND SCHWEIZERISCHER
AUKTIONATOREN
VON KUNST UND KULTURGUT**
www.auktionatorenverband.ch

■ ■ ■ ■ THE ART LOSS ■ REGISTER™
■ ■ ■ ■
www.artloss.com

Auktionsbedingungen

Die Auktion erfolgt im Namen und Auftrag Dritter und für Rechnung dieser Auftraggeber in Schweizer Franken. Die Galerie Gloggner handelt lediglich als direkter Stellvertreter (Vermittler) des Verkäufers. Durch die Teilnahme an der Auktion anerkennt der Mitbieter nachstehende Bedingungen, welche sowohl für Privatkäufer als auch für Händler gelten:

1. Legitimierung / Bietaufträge / Bieternummer

Bieter, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, haben sich vor der Abgabe eines Gebotes bei der Auktionsleitung zu legitimieren. Das Auktionshaus kann eine Sicherheit verlangen. Bietaufträge werden im Voraus schriftlich und während der Ausstellung gerne persönlich entgegengenommen. Sie sind unwiderruflich und verbindlich. Die Galerie Gloggner haftet nicht für die Ausführung schriftlicher Gebote, obwohl diese sorgfältig bearbeitet werden. In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit, telefonisch mitzubieten. Wir machen telefonische Bieter darauf aufmerksam, dass wir jede Haftung ablehnen für das Nicht-zustande-Kommen, bzw. die Aufrechterhaltung der nationalen und internationalen Telefonverbindungen am Auktionstag. Alle Käufer haben vor der Teilnahme an der Auktion unentgeltlich eine Bieternummer zu lösen. Diese Nummer muss beim Verlassen des Auktionsssaales persönlich im Sekretariat zurückgegeben werden. Falls der Mitbieter die Bieternummer verliert, läuft er Gefahr, dass ein Unberechtigter in seinem Namen bietet und kauft.

2. Auktionsablauf / Mitbietrecht / Zuschlag

Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass ein Los die vom Verkäufer und der Galerie Gloggner festgesetzte Limite (Reserve) erzielt. Diese ist vertraulich und liegt nie über der unteren Schätzung. Der Schätzpreis eines jeden Loses ist unter der Beschreibung des Loses abgedruckt und versteht sich ohne Aufgeld oder MwSt. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Auktionator abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, kann der Auktionator nach freiem Ermessen darüber entscheiden oder das Los neu versteigern. Überschreitet der Auktionator beim Zuschlag ein weiteres Gebot, kann das Los neu versteigert werden. Der Käufer haftet für seine Gebote persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben. Es steht dem Auktionator frei, ein Gebot ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Auktionator hält sich ferner das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder wegzulassen sowie zur Vertretung von Kaufaufträgen selbst mitzubieten. Verkäufer spricht Einlieferer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen.

3. Entgelt für das Auktionshaus (Provision) / MwSt.

Als Entgelt für die Dienstleistungen des Auktionshauses hat der Ersteigerer zuzüglich zum Zuschlagspreis ein Aufgeld (Provision) von 20% (für jedes einzelne Objekt) zu entrichten. In diesem Aufgeldsatz ist die MwSt. von 8,0% bereits enthalten. Objekte, welche im vorliegenden Katalog mit * bezeichnet sind und auf welche beim Ausruf entsprechend hingewiesen wird, unterliegen vollumfänglich der schweizerischen MwSt., d.h. bei diesen Objekten wird auf den Zuschlagspreis die MwSt. von 8,0% aufgerechnet (im Aufgeldsatz ist die MwSt. bereits enthalten!). Nachverkäufe unterliegen vollumfänglich der MwSt. Käufer, die eine rechtsgültige, abgestempelte Ausfuhrdeklaration beibringen, erhalten die MwSt. rückvergütet, falls der Objektprice mind. CHF 500.- (inkl. Steuer) beträgt.

4. Übergang von Eigentum und Gefahr sowie Abholung der ersteigerten Objekte

Der Ersteigerer erwirbt das Eigentum erst nach vollständiger Bezahlung seines Rechnungsbetrages. Die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden geht bereits mit dem Zuschlag an den Ersteigerer über. Die ersteigerten Gegenstände sind unmittelbar nach der Auktion bis 14.00 Uhr oder am darauf folgenden Montag zu den Geschäftszeiten in der Galerie Gloggner abzuholen. Werden die ersteigerten Objekte nicht innert dieser Frist abgeholt, werden sie auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers eingelagert. Für die Aufbewahrung ersteigeter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand ist Sache des Ersteigerers.

5. Zahlungskonditionen / Nichtzahlung der Auktionsrechnung

Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Franken fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, so kann der Auktionator wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtzahlung, beziehungsweise Zahlungsverzögerung entstandenen Schaden. Insbesondere haftet er bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder in freihändigem Verkauf veräussert wird, wobei der Auktionator in der Art der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch. 14 Tage nach Auktionsablauf wird auf die Auktionsrechnung ein Verzugszins von 1 % pro Monat angerechnet.

6. Gewähr auf ersteigerte Objekte / Mängelrügen

Der Ersteigerer hat die Objekte in dem Zustand zu übernehmen, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen und zu prüfen. Die Beschreibung der Objekte erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen und dem Stand der Kunstwissenschaft im Zeitraum der Abfassung der Katalogtexte. Alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen irgendwelcher Art sind keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des Kaufrechts. Alle Beschreibungen in den Katalogen, Anzeigen oder Broschüren zu bevorstehenden Auktionsverkäufen durch die Galerie Gloggner sind lediglich Meinungsäusserungen und stellen keine Garantie seitens des Auktionshauses oder des Einlieferers bzw. des Verkäufers dar. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht für unrichtige Katalogangaben, Zuschreibungen, Beschreibungen sowie für die Echtheit des Objekts und für andere offene oder verborgene Mängel. Kaufinteressenten müssen sich vor dem Verkauf selbst von der Sachbeschreibung und dem Zustand eines Objekts und von irgendwelchen Defekten sowie vorgenommenen Reparaturen überzeugen. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird ausdrücklich abgelehnt. Das Auktionshaus kann sich aus freien Stücken bereit erklären, infolge wesentlicher, unrichtiger Katalogangaben den Zuschlag zu annullieren. Entsprechende Reklamationen haben mit eingeschriebenem Brief innert fünf Tagen nach Erhalt der Objekte zu erfolgen. Jegliches Einspruchsrecht erlischt vier Wochen nach der Auktion.

7. Kulturgütertransfergesetz, KGTG

Im Kunsthandel und im Auktionswesen darf Kulturgut nur übertragen werden, wenn die übertragende Person nach den Umständen annehmen darf, dass das Kulturgut: a. nicht gestohlen worden ist, nicht gegen den Willen der Eigentümerin oder des Eigentümers abhanden gekommen ist und nicht rechtswidrig ausgegraben worden ist, b. nicht rechtswidrig eingeführt worden ist. Betreffend Zolldeklaration sind neu bei der Ein-, Durch- oder Ausfuhr von Kulturgütern folgende Angaben bei der Zolldeklaration zu machen (Art. 25 Abs. 1 KGTG): • der Objekttyp des Kulturguts (z. B. Statue) und • sein Herstellungsort (z. B. Rom) bzw. Fundort im Fall von archäologischen oder paläontologischen Ausgrabungen oder Entdeckungen (z. B. Augusta Raurica). Bei der Ein- oder Durchfuhr von Kulturgütern in der Schweiz ist zudem anzugeben, dass die Ausfuhr eines Kulturguts aus einem der Vertragsstaaten der UNESCO-Konvention 1970 keiner Bewilligung gemäss der Gesetzgebung dieses Staates unterliegt (Art. 25 Abs. 2 KGTG). Bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr von Kulturgütern anderer Länder sind die entsprechenden Gesetze zu befolgen, das Auktionshaus informiert mündlich darüber.

Die vorstehenden Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen an der Auktion geschlossenen Kaufvertrages. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Käufer den Sitz des Auktionshauses **Luzern-Stadt**.



FEDOT VASILEVICH SYCHKOV (1870-1958) „Mädchen vor dem Fenster“ - 1929 Kat.-Nr. 22. (Ausschnitt)



WILLY GUGGENHEIM - VARLIN (1900-1977) „Calesse (Droschke)“ - 1950 Kat.-Nr. 112. (Ausschnitt)



HENDRICK HEERSCHOP (1626-1690) „Hagar und der Engel“ - um 1670 Kat.-Nr. 3. (Ausschnitt)



1.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE

17. Jahrhundert

„Ländliche Interieurszene mit Magd und spielendem Knaben“

Öl a/Holztafel, 48 x 65 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

1. CHF 1'600.00 / 2'500.00

Verso Etiketts: Theodor / Ferdinand van Abshoven.



2.

ITALIENISCHE SCHULE

17. Jahrhundert - 18. Jahrhundert

„Paar in Landschaft“

Öl a/doubl. Lwd., 24 x 13 cm

Provenienz: From the Estate of Lord Bagot Blithfield, Hall Sale, Nr. 536
(Etikett verso auf dem Chassis).

Privatbesitz: Innerschweiz.

2. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Verso auf der Leinwand in Ligatur bezeichnet CC (evtl. Carlo Cignani; 1628-1719).
Reizvolles Kleinformat.



3.

HENDRICK HEERSCHOP

Haarlem 1626-1690 Haarlem

„Hagar und der Engel“ - um 1670

Öl a/Holztafel, 46 x 41 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

3. CHF 7'000.00 / 9'000.00

Diese hervorragend erhaltene, ausgesprochen reizvolle Tafel zeigt die ägyptische Sklavin Hagar, die sich in die Wildnis geflüchtet hat. Ein Engel erscheint ihr, überzeugt sie, zu ihren Herrn Abraham und Sara zurückzukehren, und prophezeit ihr die Geburt des Sohnes Ismael, der zum Stammvater vieler Völker werden würde (Gen. 16,10-11).

Der sprichwörtliche Realismus der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts offenbart sich nicht nur in der minutiösen und technisch brillanten Wiedergabe gegenständlicher Einzelheiten – man beachte etwa die wirkungsvolle Plastizität und Stofflichkeit der grossblättrigen Pflanze im Vordergrund, der ebendort liegenden Wasserflasche oder der teilweise vom Stamm abgefallenen Baumrinde. Auch in den Figuren, die weit entfernt sind von idealisierten Stereotypen, manifestiert sich der „realistische Blick“: Hier steht in überzeugender körperlicher Präsenz ein blonder holländischer Jüngling und wendet sich an eine ebenso lebensecht auftretende junge Frau. Wesentlich zur Lebendigkeit der Darstellung trägt die ungemein sichere und flüssige Malweise bei, die sich namentlich in den bewegt modellierten Falten der hellfarbigen Gewänder zeigt.

Die Geschichte von Hagar gehört zu den zentralen alttestamentlichen Stoffen in der holländischen Kunst des 17. Jahrhunderts. Zahlreiche Historienmaler, unter ihnen Pieter Lastman, Rembrandt und insbesondere Salomon de Bray, haben sie behandelt, wobei meist die Szene der Vertreibung von Hagar und Ismael durch Abraham zur Darstellung gelangte. Die aussergewöhnlich hohe Qualität des vorliegenden Bildes und seine stilistische Nähe zu de Bray führten in der Vergangenheit zu einer Zuschreibung an diesen bedeutenden Haarlemer Meister. Erst die kürzliche Bestimmung durch Fred G. Meier, Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie, Den Haag, hat die plausible Zuweisung an den vielseitigen, ebenfalls in Haarlem tätigen Maler Hendrick Heerschop erbracht. Das kleine, um 1670 entstandene Gemälde darf somit als Neuentdeckung für diesen Künstler und als eines seiner attraktivsten Werke gelten.



4.

ITALO-FLÄMISCHER MEISTER

um 1600

„Bildnis einer jungen Dame“

Öl a/parkettierter Holztafel, 104 x 73 cm

Provenienz: Sammlung Herzog v. Leuchtenberg, München/St. Petersburg, Verkauf in Stockholm 1917, Nr. 48.
Kunsthandel. Privatsammlung Luzern.

Literatur: Erik Larsen, *The Paintings of Anthony van Dyck, Vol. II*, Freren 1988, S. 25, Nr. 36; S. 26, abgebildet.

4. CHF 6'000.00 / 8'500.00

Angaben aus oben angeführter Publikation:

„Literature: J.N. Muxel, Gemäldesammlung in München Seiner Königl. Hoheit des Dom Augusto, Herzogs von Leuchtenberg und Santa Cruz, Fürsten von Eichstadt, etc., Munich, 1835, p. 43, No. 112 (reproduced in line-drawing). Idem, Verzeichnis der Bildergalerie Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Eugen, Herzogs von Leuchtenberg in München, Munich, 1843, p. 45, No. 114. G.F. Waagen, Die Gemäldesammlung in der Kaiserlichen Ermitage zu St. Petersburg nebst Bemerkungen über andere dortige Kunstsammlungen, Munich, 1864, Ibid. p. 370 et seq. Die Gemäldesammlung S.K.H. des Herzogs von Leuchtenberg, p. 383, No. 114 (as Rubens). Rooses, l'Œuvre, IV, p. 307, No. 1122. A.B. Nordiska Kompaniet, Leuchtenbergiska Tavel-Samlingen, Stockholm, 1917, p. 46, No. 48 (illustrated pl. 48; as Van Dyck). E. Larsen, „Some new Van Dyck Materials and Problems,“ Raggi, vol. 7, No. 1, 1967, pp. 4, 5, ill. 1. New York, formerly Dr. Nicholas A. Karger.“

Eine Reinigung des Gemäldes, nach dem Verkauf im Jahre 1917, brachte den ursprünglichen roten Vorhang und die Balustrade wieder zum Vorschein.

Das Werk wird bei Susan J. Barnes, *Van Dyck. A Complete Catalogue of the Paintings*, New Haven/London 2004, nicht aufgeführt.



5.

JOHANN JAKOB MEYER

Meilen 1787-1858 Zürich

„Schwarzwaldalp mit Sägerei gegen Wetterhorn / Landschaft mit Wasserfall“

Beide unten links signiert *J. J. Meier*.

Pendants, Aquarelle, je 44,5 x 58,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Frau Heidi Weber-Neururer nimmt die beiden vorliegenden Arbeiten in den *Werkkatalog Johann Jakob Meyer* auf.

5. CHF 3'500.00 / 4'500.00



5.



6.

JOHANN LUDWIG (LOUIS) BLEULER

Feuerthalen 1792-1850 Laufen-Uhwiesen
(Schloss Laufen)

„Vue de la Chûte de Giessbach et du Lac de Brienz“

Unten in der Mitte signiert *L. Bleuler*.

Gouache a/Papier, 56 x 76 cm

Provenienz: Privatbesitz Westschweiz.

6. CHF 1'000.00 / 1'500.00

Unten rechts in Feder bezeichnet: *Par Louis Bleuler, au château de Laufen, près Schaffhouse en Suisse.*



7.

KONRAD CORRADI

Oberneunforn 1813-1878 Uhwiesen

„Blick auf Flüelen mit Bristenstock“

Unten links signiert *K. Corradi*.

Gouache a/Papier, 56 x 76 cm

Provenienz: Privatbesitz Westschweiz.

7. CHF 1'000.00 / 1'500.00

Legende: *Kleine Windgelle, Bristenstock, Flüelen, Krantlet, Blankenstock, Kloster Seedorf.*



8.

NIKLAUS PFYFFER

Luzern 1836-1908 Luzern

„Partie bei Stans“ - 1863

Unten links signiert und datiert *N. Pfyster 1863*. Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel bezeichnet *Nik. Pfyster v. Altishofen v. Luzern 1863*.

Öl a/Lwd., 78,5 x 115,5 cm

Provenienz: Galerie Wimmer & Co. München (1971). Privatbesitz Deutschland.

8. CHF 12'000.00 / 16'000.00

In Niklaus Pfysters „Verzeichnis verkaufter Bilder“ (1860–1908) figuriert unser Bild unter der Nr. 5. „Parthie bei Stans“ und wurde 1864 an Frl. G. in Schopfheim bad. Wiesenthal verkauft.



9.

ANTON WINTERLIN

Degerfelden 1805-1894 Basel

„Rosenlualtal“ - 1873

Unten links monogrammiert und datiert *A.W. 1873*.

Öl a/Lwd., 78,5 x 108,5 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

9. CHF 5'500.00 / 8'000.00

Verso auf dem Chassis in Bleistift undeutlich bezeichnet.

Oberhalb Meiringen; mit Rosenhorn, Mittelhorn und Wetterhorn, links Engelhörner, rechts Tschingel.



10.

JOHANN HEINRICH WÜEST

Zürich 1741-1821 Zürich

„Pastorale Landschaft“

Öl a/Lwd., 34 x 50,5 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

10. CHF 1'600.00 / 2'200.00

Das vorliegende Gemälde wurde 1972 vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich als „Umkreis“ des Heinrich Wüest registriert. Verso auf dem Chassis SIK-Eingangsnummer 10235.



11.

ALBERT ANKER

Ins 1831-1910 Ins

„Lesender Bauer“

Kohle über Quadratraster a/Papier, 29 x 42 cm

Provenienz: Privatbesitz Solothurn.

Gutachten: Elisabeth Oser, Riehen 1974
(Enkelin des Künstlers).

11. CHF 1'800.00 / 2'500.00

Die Zeichnung mit Handstudien in Feder. Verso „Sitzende Bäuerin mit Buch“.



12.

ALBERT ANKER

Ins 1831-1910 Ins

„Handstudien“

Bleistift a/Papier, 29 x 19,5 cm

Provenienz: Privatbesitz
Solothurn.

Gutachten: Elisabeth Oser,
Riehen 1974
(Enkelin des Künstlers).

12. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Die reizvolle Studie etwas fleckig mit einem
Papierriss.



13.

ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

„Waldlichtung mit Heiliger Familie“

Unten rechts bezeichnet R. Z.

Öl a/Holztafel, 13 x 17,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Ostschweiz.

13. CHF 4'000.00 / 6'000.00



14.

ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

„Ruhe auf der Flucht nach Ägypten“

Unten links bezeichnet R. Z.

Öl a/Holztafel, 13 x 17,5 cm

Provenienz: *Nachlass Rob. Zünd 1827-1909*
bzw. Hess-Naeder, Engelberg
(Stempel verso).
Privatbesitz Luzern.

14. CHF 4'000.00 / 6'000.00



15.

JAKOB JOSEPH ZELGER

Stans 1812-1885 Luzern

„Blick auf Luzern mit Pilatus“

Unten rechts signiert *J. Zelger*.

Öl a/Lwd., 44 x 67 cm

15. CHF 3'000.00 / 4'500.00*

Weitsicht auf Luzern mit Pilatus von Rothenburg aus gesehen.



XAVER SCHWEGLER

Luzern 1832-1902 Luzern

„Alt Luzern - Der Krienbach, Brüggligasse“

Unten links in schwarzer Farbe signiert *X. Schwegler*.

Öl a/Lwd., 37 x 28,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

16. CHF 5'500.00 / 6'000.00

16.



GEORGES TROXLER

Stans 1867-1941 Luzern

„Stilleben mit Kirschen, Linzertorte und Millefeuille“

Unten rechts signiert G. Troxler.

Öl a/Lwd., 37,5 x 27 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

17. CHF 1'200.00 / 1'500.00

17.

FRANÇOIS ADOLPHE GRISON

Bordeaux 1845-1914 Chêne-Bougeries

„Nature morte - Schinkenschmaus“

Unten rechts signiert Grison.

Öl a/Holztafel, 12,5 x 23 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

18. CHF 1'200.00 / 1'500.00



18.



19.

EUROPÄISCHE SCHULE

19. Jahrhundert

„Samariterszene in tropischer Landschaft“ - 1836

Unten rechts signiert und datiert *Aichholzer pinx. 1836.*

Öl a/Lwd., 64 x 43 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

19. CHF 1'500.00 / 2'500.00

Evtl. Franz Aichholzer (1814-1841), österreichischer Künstler.



20.

LOUIS AIMÉ JAPY

Berne (Doubs) 1840-1916 Paris

„Weite Landschaft“ - 1880

Unten rechts signiert und datiert *Japy 80.*

Öl a/Lwd., 60 x 73 cm

Provenienz: Privatbesitz
Innerschweiz.

20. CHF 2'500.00 / 3'500.00



21.

FRITZ BEINKE

Düsseldorf 1842-1907 Düsseldorf

„Kindervergnügen - Abendliche Schlittelpartie“

Unten links signiert und Ortsbezeichnung *Fritz Beinke / Düsseldorf.*

Öl a/Lwd., 86 x 67,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Friedrich von Boetticher; *Malerwerke des neunzehnten Jahrhunderts*, Leipzig 1948, erster Band, erste Hälfte, S. 77, *Fritz Beinke*, evtl. identisch mit der Nr. 20. *Eine Rutschpartie - Berl., ak. KA. 81; Hannov., KV. 82.*

21. CHF 3'000.00 / 4'500.00

www / I am a Child - Children in Art History; vgl. Fritz Beinke, *Evening Sleigh Ride.*

FEDOT VASILEVICH SYCHKOV

Kochelaevo 1870-1958 Saransk

„Mädchen vor dem Fenster“ - 1929

Unten rechts kyrillisch signiert und datiert *Ф. Сычков 1929.*

Öl a/Lwd., 54 x 65 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

22. CHF 7'000.00 / 9'500.00



22.



23.

RAPHAEL RITZ

Brig 1829-1894 Sitten

„Mineraloge“ - 1883

Unten links signiert und datiert R. Ritz 1883.

Öl a/Lwd., 66 x 50 cm

Provenienz: 1883 erworben von Herrn Schöller, Konsul in Zürich (L.L.v.Roten, Verzeichnis). Privatbesitz Innerschweiz.

Ausstellungen: Zürich 1883, *Schweizerische Landesaussstellung*, Nr. 261.

Literatur: *Die Schweiz*, II, 1898, S. 337, abgebildet. *Walliser Jahrbuch*, 1936, S. 24, abgebildet. Werner Nowacki, *Über einige Mineralien der Grube Lengenschbach (Binntal)*, Separatdruck aus *Uerner Mineralienfreund*, Jahrgang 1969-1970, zweite, neue verbesserte Auflage, Gurtnellen 1970, S. 61, abgebildet, ganzseitig in Farbe. Walter Ruppen, *Raphael Ritz (1829-1894) - Das künstlerische Werk*, Sitten 1972, S. 112, Nr. 189.

23. CHF 34'000.00 / 38'000.00

„In einem Raume prüft ein Mineraloge in halbem Linksprofil Gestein. Tisch und Schrankplatte vor ihm sind voll Mineralien. Hinter ihm steht ein Mädchen, ebenfalls in halbem Linksprofil, den Kopf nach links zu einem Buben gewendet, der Kristalle bringt. Rechts Kommode, darüber zwei Eispickel gekreuzt, Seil drum gewickelt. Darüber Gemskopf, zuoberst Konsolschränken.“

Schweiz. Landesaussstellung, Zürich, 1883, Nr. 261 (für Verlosung angekauft). Abb.: *Die Schweiz*, II, 1898, S. 337. *Walliser Jahrbuch*, 1936, S. 24. Das Bild ist ein Werk des „Trifoliums“ der drei Naturreiche. Vgl. W. Ruppen, S. 76. S. 121, Anm. 136.“ (Zitiert aus oben genannter Publikation von Walter Ruppen).

Bei der Figur des Mineralogen handelt es sich vermutlich um J.J.G vom Rath, Bonn; er betrachtet einen zuckerkörnigen Dolomiten mit Realgar aus der Grube Lengenschbach.

HUGO SIEGWART

Malters 1865-1938 Luzern

„Mädchenkopf“

An der Schnittkante rechts signiert

HUGO SIEGWART.

Bronzeplastik, dunkel patiniert,

H 26,5 cm (inkl. Steinsockel)

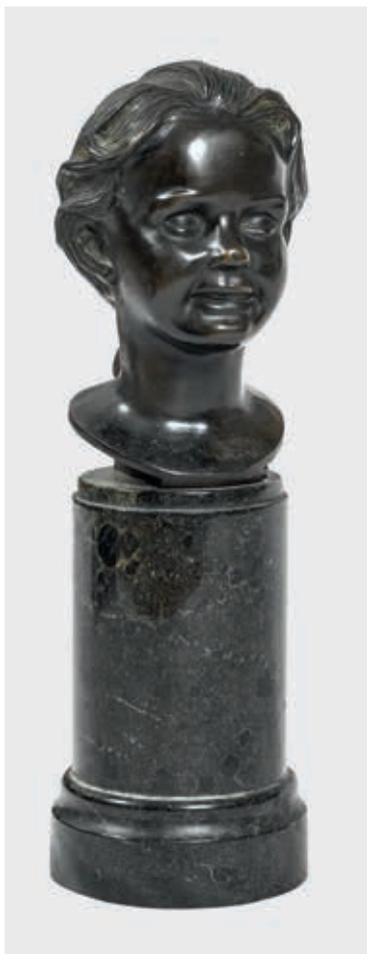
Provenienz: Nachlass des

Künstlers.

24. CHF 800.00 / 1'000.00

Dabei ein weiterer weiblicher Kopf in

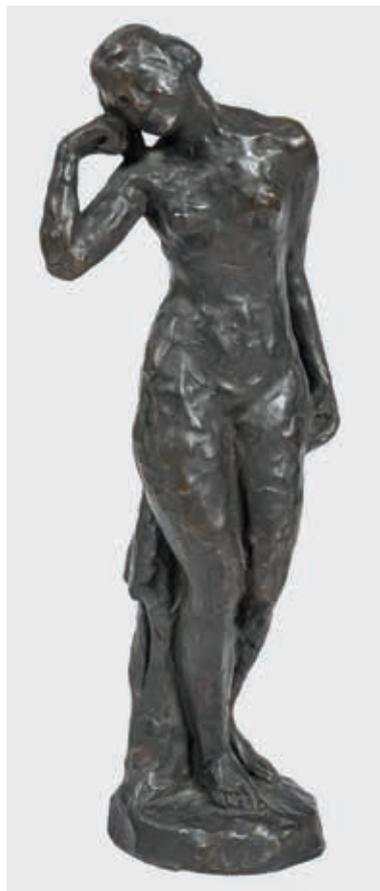
Bronze, H 13 cm.



24.



24.



25.

HUGO SIEGWART

Malters 1865-1938 Luzern

„Stehender weiblicher Akt“

Auf der Rückseite signiert *HUGO SIEGWART.*

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 32,5 cm

Provenienz: Nachlass des Künstlers.

25. CHF 1'000.00 / 1'200.00



26.



26.

HUGO SIEGWART

Malters 1865-1938 Luzern

„Sitzender Dackel (Lump)“

Auf der Plinthe signiert *HUGO SIEGWART.*

Bronzeplastik, dunkel patiniert, ca. 55 x 15,5 cm

H 45 cm

Provenienz: Nachlass des Künstlers.

26. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Dabei: „Lump - Reckenbühl, 1906-1917“ Unten rechts

signiert *HUGO SIEGWART.* Bronzerelief, 18 x 36,5 cm



27.

ERNST KREIDOLF

Bern 1863-1956 Bern

„Blumenkinder (Blumenmärchen)“

Unten signiert *E. Kreidolf.*

Deckfarben a/blattförmigem Holztäfelchen,

48,5 x 10,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

27. CHF 1'200.00 / 1'500.00



28.

MAX LIEBERMANN

Berlin 1847-1935 Berlin

„Allee im Berliner Tiergarten“ - um 1922

Unten rechts in Bleistift signiert *MLiebermann*.

Schwarze Kreide a/Papier, 22,5 x 28,5 cm

Provenienz: Berlin, Paul Graupe, Versteigerung 147, 12. Oktober 1935, Kat.-Nr. 70, Tafel 21. Privatsammlung Luzern.

Gutachten: Frau Drs. Margreet Nouwen, Max Liebermann-Archiv, Berlin bestätigt die Authentizität der vorliegenden Zeichnung aufgrund einer Fotografie (01.06.2015).

28. CHF 5'800.00 / 6'500.00



29.

HANS BERGER

Bienne 1882-1977 Aire-la-Ville

„Cecy Loftus“

Aquarell über Bleistift a/Papier, 65,5 x 45 cm

Provenienz: Privatbesitz Ostschweiz.

Ausstellungen: Bern 1967/68, Kunstmuseum,
Hans Berger, Kat.-Nr. 191.

29. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Nach einer Lithografie von Henri de Toulouse-Lautrec (1864-1901).

Verso auf der Abdeckung bezeichnet *D'APRES L'AFFICHE NOIR-BLANC DE T. DE L.*; auf dem Rahmenchassis signiert und Ortsbezeichnung *H. Berger AIRE-LA-VILLE GENÈVE*; in rotem Stift *Haller Zch.*



30.

KÄTHE KOLLWITZ

Königsberg 1867-1945 Moritzburg

„Abschied und Tod“ - 1923/24

Unten rechts in Bleistift signiert *Käthe Kollwitz*.

Lithografie, 58 x 48 cm (Blatt)

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Klipstein, 187, II, a.

30. CHF 1'600.00 / 2'200.00



31.

JOHANNES WEBER

Zollikon 1871-1949 Zürich

„Schwinget“

Unten rechts monogrammiert *J.W.*

Öl a/Lwd., über Malkarton, 33 x 41 cm

31. CHF 800.00 / I'200.00*

Verso auf dem Malkarton vom Künstler handschriftlich bezeichnet und zugeeignet.



32.

HUGO SIEGWART

Malters 1865-1938 Luzern

„Ruhender Athlet (Schwinger)“

Auf dem Sockel signiert *HUGO SIEGWART*.

Gipsplastik, ca. 55 x 26 cm, H 38 cm

Provenienz: Nachlass des Künstlers.

32. CHF 1'000.00 / I'200.00



33.

FRANZ ELMIGER

Ermensee 1882-1934 Luzern

„Zwei Ochsen“

Unten links signiert *F. Elmiger*.

Öl a/Malkarton, 46 x 62 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Albert Elmiger, *Der Maler Franz Elmiger*, Luzern 1983, S. 174, *Hauptwerke, wesentliche Gemälde und Ölstudien*, eventuell identisch mit Kat.-Nr. 29 *Rastende Ochsen in der Abendsonne*.

33. CHF 2'000.00 / 2'500.00



34.

FRANZ ELMIGER

Ermensee 1882-1934 Luzern

„Brauner“

Unten links signiert *F. Elmiger*.

Öl a/Lwd., 79 x 60 cm

34. CHF 2'000.00 / 3'500.00

Verso auf dem Chassis Stempel: *Aus dem Nachlass von Franz Elmiger, Kunstmaler.*



35.

FRANZ ELMIGER

Ermensee 1882-1934 Luzern

„Tessiner Landschaft mit Blick auf Vira Gambarogno und Mogadino“

Unten rechts signiert *F. Elmiger*.

Öl a/Holztafel, 46 x 62 cm

35. CHF 1'800.00 / 2'500.00

Verso auf der Holztafel Stempel: *Aus dem Nachlass von Franz Elmiger, Kunstmaler.*



36.

SIGISMUND RIGHINI

Stuttgart 1870-1937 Zürich

„Zug - Blick auf die Stadt mit der Kirche St. Michael“

Öl a/Malkarton, 17 x 23,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Zug.

36. CHF 1'000.00 / 1'500.00



37.

ALFRED HEINRICH PELLEGRINI

Basel 1881-1958 Basel

„Paris - Cité et Pont des Arts“ - 1948

Unten rechts monogrammiert und datiert (eingeritzt) AHP 48.

Öl a/Holztafel, 27 x 35 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

Ausstellungen: Basel 1950, Kunsthalle, *Jubiläumsausstellung A. H. Pellegrini*, Kat.-Nr. 121
(Etikett verso).

37. CHF 2'500.00 / 3'500.00



38.

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

„Luzern - Blick vom linken Seeufer auf die Stadtkulisse mit Schweizerhof“ - um 1930

Unten rechts signiert *P. Stöckli*.

Öl a/Lwd., 49 x 84,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

38. CHF 3'000.00 / 3'500.00

Ausstellung: Stans 2006, Nidwaldner Museum, *Paul Stöckli - Ohne Titel, undatiert*, vgl. Kat. S. 33, „Luzern“, Farbabbildung.



ANNEMARIE VON MATT

Root 1905-1967 Stans
„Herzform-Stein“
Stein, H 2 cm
Provenienz: Privatnachlass
Innerschweiz.

39. CHF 400.00 / 500.00
Dabei handschriftlicher Zettel: *Attention / ganz besonders / schönes Steinchen / in Herzform / mit Einschnitt / dass man es / hängen kann.*

39.



ANNEMARIE VON MATT

Root 1905-1967 Stans
„Herzform-Stein“
Stein bemalt und bezeichnet, D ca. 4 cm
Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.
40. CHF 400.00 / 500.00

Dabei handschriftlicher Zettel: *Und dieser ist einer der schönst- / interessantesten gefundenen / Herzform-Steine / ich glaube auf dem Brünig? / gefunden Datum: 6.IX.48 / Notiz darauf: KIN-PING-MEH. / rote Kreise ES ? vielleicht ?*

40.



HANS VON MATT

Stans 1899-1985 Stans
„Ballerina“ - 1963
Auf der Unterkante signiert *H. VON MATT* und nummeriert *3/3*.
Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 44 cm
Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.
Ausstellungen: Luzern 1965, Kunstmuseum, *Jahresausstellung*.
Stans 1967, Chäslager: Altdorf 1971.
Literatur: Verzeichnisse im Nachlass Hans und Annemarie von Matt, Kantonsbibliothek Nidwalden.

41. CHF 1'800.00 / 2'800.00

In den 1960er-Jahren wagte Hans von Matt nochmals einen Aufbruch. Ausstellungen aussereuropäischer Kunst und die Beschäftigung mit Moore, Laurent und Arp weckten sein Interesse an klaren Volumen und abstrahierenden Formen. Bei der Halbfigur der Ballerina bildet das Tutu den Sockel, aus dem der Oberkörper aufsteigt. Die erhobenen Arme beziehen den Raum als Gestaltungselement ein.

41.



HANS VON MATT

Stans 1899-1985 Stans
„Lucia“ - 1970
Auf der Plinthe signiert *H. VON MATT*.
Terracottaplastik, H 45 cm
Provenienz: Privatnachlass
Innerschweiz.
Ausstellungen: Altdorf 1982.
Literatur: Verzeichnisse im Nachlass Hans und Annemarie von Matt, Kantonsbibliothek Nidwalden.

42. CHF 1'200.00 / 1'500.00

42.



HANS VON MATT

Stans 1899-1985 Stans
„Muttergottes mit Kind“
Auf der Kante der Plinthe signiert *H. VON MATT*.
Terracottaplastik, H 37 cm
Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.
Literatur: Verzeichnisse im Nachlass Hans und Annemarie von Matt, Kantonsbibliothek Nidwalden.

43. CHF 1'500.00 / 1'800.00

Dabei: „Muttergottes mit Kind“ Terracottarelieff, H 33 cm.

43.

43.



44.

HANSVON MATT

Stans 1899-1985 Stans

„Verkündigung an Maria“ - 1925

Unten rechts signiert H.VON MATT.

Hinterglasmalerei, 36 x 25 cm

Provenienz: Privatschatz Innerschweiz.

Ausstellungen: Zürich 1925, Kunsthaus, XVI. Nationale Kunstausstellung. Luzern 1925, Herbst- und Weihnachtsausstellung.

Literatur: Verzeichnisse im Nachlass Hans und Annemarie von Matt, Kantonsbibliothek Nidwalden.

44. CHF 1'500.00 / 1'800.00

Verso auf dem Deckkarton in Bleistift bezeichnet: *Hans von Matt / Verkündigung / Hinterglas / Nr. 5.*

Angeregt durch Rilkes Marienlieder widmete sich Hans von Matt über Jahrzehnte und in unterschiedlichen Techniken dem Motiv der „Verkündigung“. Das Hinterglasbild, das fast identisch ist mit einem gleichzeitig entstandenen Ölgemälde, integriert die einem gemässigten Kubismus verpflichtete Formensprache seines Pariser Lehrers André Lhote in ein sakrales Bild.



45.

HANSVON MATT

Stans 1899-1985 Stans

„Maria mit Kind“ - 1925

Unten links signiert H v MATT.

Hinterglasmalerei, 25 x 14,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

Ausstellungen: Luzern 1928, Musegg-Museum, Frühjahrsausstellung der Innenschweizer Künstler.

Literatur: Verzeichnisse im Nachlass Hans und Annemarie von Matt, Kantonsbibliothek Nidwalden. Notiz auf Foto: 1927, *Schmerzhaftes Muttergottes, Hinterglas* PB E. K.-A.

45. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Verso auf dem Deckkarton in Feder bezeichnet: *Madonna. Hinterglas. / Hans von Matt / Stans. / 1925 / Nr. 12.*

In den 1920er Jahren schuf Hans von Matt mehrere Hinterglasbilder mit vorwiegend religiösem Inhalt. Die *Madonna mit Kind auf Goldgrund* und in schwarzem Rahmen verbindet Formkomponenten seiner ab 1924 entstandenen „Kristallmadonnen“ mit Elementen byzantinischer Ikonen, bricht aber deren Distanziertheit durch den intensiven Blickkontakt mit dem Betrachter und zeugt von einer „tiefen und warmen Religiosität.“ (Xaver von Moos, *Vaterland*, 22.05.1928)



46.

AUGUST BABBERGER

Hausen im Wiesental 1885-1936 Altdorf
„Klausenpass mit Claridenstock und Schärhorn“
- um 1934/36

Aquarell über schwarzer Tuschfeder a/Papier,
31 x 47,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

46. CHF 3'500.00 / 3'800.00

Unten links in Bleistift die Nummer 73.



47.

AUGUST BABBERGER

Hausen im Wiesental 1885-1936 Altdorf
„Klausenpass; Blick über die Balmalp ins
Schächental“ - um 1920/25

Gouache a/Papier, 35,5 x 45 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

47. CHF 3'500.00 / 3'800.00



48.

AUGUST BABBERGER

Hausen im Wiesental 1885-1936 Altdorf
„Klausenpass mit Hotel Klausenpasshöhe und
Claridenstock“ - um 1934/36

Pastellkreide a/Papier, 32 x 47,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

48. CHF 3'500.00 / 3'800.00



49.

AUGUST BABBERGER

Hausen im Wiesental 1885-1936 Altdorf

„Blumenkrug vor Fensterausblick zum Schärhorn“ - 1927

Unten rechts in blauem Pinsel signiert Babberger.

Tempera und Öl a/Holztafel, 68 x 58 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

49. CHF 9'000.00 / 15'000.00

Verso in rotem Pinsel bezeichnet: Dieses Bild gehört / Reginely Schillig. / 1927 / Bbb.



50.
AUGUST BABBERGER
 Hausen im Wiesental 1885-1936 Altdorf
 „Liegende Figur“ - um 1925/30
 Pastellkreide über Bleistift und Kohle a/Papier; 24,5 x 45 cm
 Provenienz: Luzern 1958, Kunsthhaus, *Ausstellung*, K 72. Privatsammlung Luzern.
50. CHF 3'000.00 / 3'500.00
 Unten rechts auf dem Trägerkarton in Bleistift bezeichnet: *Mappe 23 Bl. 9.*



51.
AUGUST BABBERGER
 Hausen im Wiesental 1885-1936 Altdorf
 „Katze“ - um 1930
 Aquarell über Bleistift a/Papier; 36 x 25,5 cm
 Provenienz: Privatsammlung Zürich.
51. CHF 2'200.00 / 2'500.00



52.
HEINRICH DANIOTH
 Altdorf 1896-1953 Flüelen
 „Weber-Düggeli; Allianzwappen“ - 1949
 Unten rechts in Bleistift bezeichnet *Dth.* Verso die handschriftliche Nummerierung 77.124.49 sowie Stempel *Dth.*
 Gouache über Quadratraster a/Hartfasertafel, 47,5 x 61 cm
 Provenienz: Privatbesitz Luzern.
52. CHF 3'000.00 / 3'500.00
Der Bauherrschaft Pius Weber und dessen Ehefrau geb. Düggeli. Der Architekt Viktor Weibel.



53.
ERNA SCHILLIG
 Altdorf 1900-1993 Altdorf
 „Altdorf - Blick auf das Kapuzinerkloster“
 Unten links in Bleistift signiert *Schillig.*
 Aquarell in Sepia a/Papier; 40,5 x 30 cm
 Provenienz: Privatsammlung Zürich.
53. CHF 500.00 / 1'000.00



HEINRICH DANIOTH
 Altdorf 1896-1953 Flüelen
 „Portrait einer Frau“ - 1942
 Unten rechts in Bleistift signiert und datiert *Dth 42.*
 Kohle a /Papier; 43,5 x 34 cm
 Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.
 Literatur: Karl Iten u. a. Autoren, *Heinrich Danioth - Eine Monografie in drei Bänden, Band III, Werkverzeichnis - Tausend ausgewählte Werke in chronologischer Reihenfolge*, Zürich 1973, Nr. 42.44, abgebildet.
54. CHF 1'800.00 / 2'500.00
 Bildnis Ines Baumann-Joller (1924-2015).

54.



55.

HEINRICH DANIOTH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

„Steile Welt (Blatt I) - Die Familie“ - 1942

Unten rechts signiert und datiert *Danioth 42*.

Aquarell (über Bleistift) a/Papier; 40 x 54 cm

Provenienz: Kunstsammlung einer Unternehmung, Schweiz.

Ausstellung: Thun 1973, Kunstmuseum, *Heinrich Danioth*. Luzern 1973, Kunstmuseum, *Heinrich Danioth*.

Literatur: Karl Iten u. a. Autoren, *Heinrich Danioth - Eine Monografie in drei Bänden, Band III, Werkverzeichnis - Tausend ausgewählte Werke in chronologischer Reihenfolge*, Zürich 1973, Nr. 42.24, abgebildet.

Karl Iten u. a. Autoren, *Heinrich Danioth - Eine Monografie in drei Bänden, Band II, Texte und Grafik*, Zürich 1973, S. 61, abgebildet, ganzseitig. Beat Stutzer, Joseph Bättig, Karl Iten, *Heinrich Danioth 1896 - 1953 - Leben und Werk*, Zürich 1996, S. 110, abgebildet.

55. CHF 4'800.00 / 5'500.00

Anfang der 1940er-Jahre befindet sich Danioth auf der Höhe seines künstlerischen Ausdrucks. In dieser Zeit entsteht die Bild- und Textfolge „Steile Welt“, die zu einem Wendepunkt in seinem ganzen Œuvre wird. Das vorliegende Aquarell ist die Original-Vorlage von Blatt I dieser inzwischen legendär gewordenen Publikation.



HEINRICH DANIOTH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

„Im Gras“ - 1930

Unten rechts in Bleistift signiert *Heiri Danioth*, links bezeichnet *s.l. Erna zu Weihnachten 1930*.

Schwarze Tuschkfeder a/Papier; 44 x 58 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

56. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Dabei: „Silbermänteli“ - 1928, Lithografie, mit Widmung *s.l. Erna* (28.3); „Holzsammlerin (Holzerin)“ - 1938, Holzschnitt (38.17), zusammen 3 Bl.

56.



57.
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden
 „David beim Samichlaus; Abschied von Zuhause“
 - 1942

Unten rechts in Bleistift signiert *Lill Tschudi*.
 Linolschnitt a/Japan, 40 x 28 cm (Blatt)
 Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

57. CHF 2'400.00 / 2'800.00

Am unteren Blattrand in Bleistift bezeichnet: *Illustration zu Kinderbuch / „David beim Samichlaus“ „Abschied von Zuhause“ 6/100. / 1942 / Schwanden GL.*



58.
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden
 „David beim Samichlaus; Weihnachten“ - 1941

Unten links in Bleistift nummeriert und signiert *3/50 / Lill Tschudi*.
 Farblinolschnitt von 2 Platten a/Japan, 25,5 x 23 cm (Blatt)
 Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

58. CHF 3'000.00 / 3'500.00

Illustration zum Kinderbuch „David beim Samichlaus“.



59.
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden
 „Skilift“ - 1949

Unten links in der Platte monogrammiert *LT*. Oben links in Bleistift signiert und nummeriert *Lill / Tschudi / 2/100*, rechts betitelt und datiert *Ski- / lift / 49*.

Linolschnitt a/Japan, 18 x 38,5 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

59. CHF 2'400.00 / 2'800.00



LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden
 „David beim Samichlaus; im Geschenkeler“ - 1941

Unten links in Bleistift monogrammiert *LT*, rechts nummeriert *2/2*.
 Farblinolschnitt von 2 Platten a/Japan, 28 x 21 cm (Blatt)
 Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

60. CHF 3'600.00 / 4'200.00

Illustration zum Kinderbuch „David beim Samichlaus“.



61.

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden
 „Auf dem Balkon (On the Balcony)“ - 1937
 Unten links in Bleistift signiert *Lill Tschudi*,
 rechts nummeriert *1/50*.
 Farblinolschnitt von 3 Platten a/Japan, 27,5 x 33,5 cm (Blatt)
 Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

61. CHF 3'600.00 / 4'200.00

Am linken Blattrand in Bleistift bezeichnet: *Auf dem Balkon / nicht im
 „Catalogue raisonné“ von Stephen Coppel.*



62.

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden
 „Sledging“ - 1931
 Unten links in Bleistift nummeriert und signiert *23/50 Lill
 Tschudi*, rechts bezeichnet *Handprint*.
 Farblinolschnitt von 3 Platten a/Japan, 30,5 x 25,5 cm (Blatt)
 Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine
 Age - Claude Flight and the Grosvenor School*,
 Aldershot, Hants 1995, S. 131, Nr. LT 17,
 abgebildet.

62. CHF 3'600.00 / 4'200.00

Am unteren Blattrand in Bleistift bezeichnet: *23/50 Sledging Schlitteln 1931.*



63.

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden
 „Song of the Volga Boatmen“ - 1931
 Unten links in Bleistift signiert *Lill Tschudi*,
 rechts nummeriert *8/50*.
 Farblinolschnitt von 4 Platten a/Japan, 22 x 28 cm (Blatt)
 Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine
 Age - Claude Flight and the Grosvenor School*,
 Aldershot, Hants 1995, S. 132, Nr. LT 19,
 abgebildet.

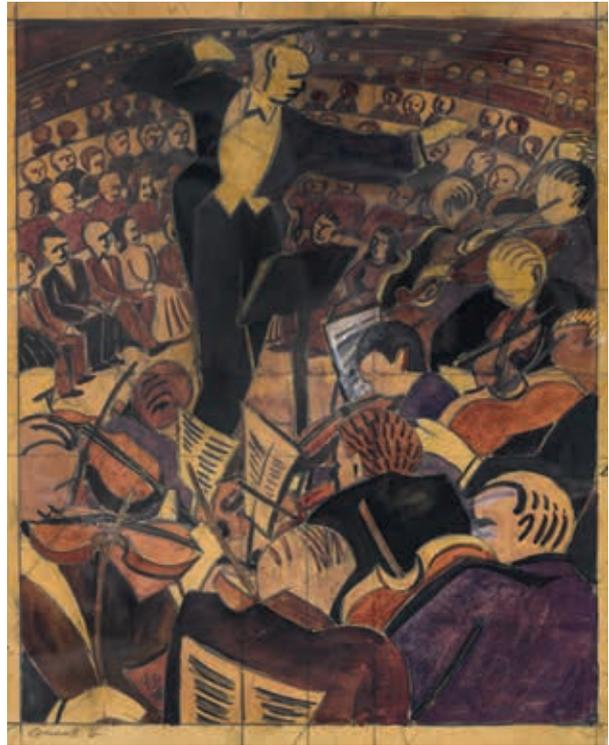
63. CHF 3'600.00 / 4'200.00

Am unteren Blattrand in Bleistift bezeichnet: *Handdruck / 1931 /
 Wolgaschlepper Donkosakenchor.*



64.
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden
 „Concert I“ - 1938
 Unten links in der Platte monogrammiert LT. Unten rechts, innerhalb der Darstellung, in Bleistift signiert Lill Tschudi, links betitelt und nummeriert 17/50, rechts bezeichnet Handdruck.
 Linolschnitt (s/w), a/festem Japan, 35 x 29,5 cm (Blatt)
 Provenienz: Privatbesitz Zürich.
 Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, vgl. S. 144, Nr. LT 63, S. 145 abgebildet.

64. CHF 3'000.00 / 4'500.00



65.
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden
 „Concert II“ - 1948
 Unten rechts in Bleistift monogrammiert LT, links betitelt Concert II.
 Deckfarben über Bleistift a/Papier, 33 x 27,5 cm (Blatt)
 Provenienz: Nachlass der Künstlerin.
 Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 148, vgl. Nr. LT 80, Abb.

65. CHF 3'600.00 / 4'200.00
 Entwurf zu dem bei Coppel abgebildeten Farblinolschnitt.



LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden
 „Concert III“ - 1949
 Unten rechts in Bleistift signiert Lill / Tschudi und nummeriert No 1.
 Farblinolschnitt von 4 Platten a/Japan, 25 x 35,5 cm (Blatt)
 Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

66. CHF 4'200.00 / 4'500.00
 Auf dem Montage-Karton von der Künstlerin handschriftlich bezeichnet: Nov 1998 / Meinem lieben D., / von ihm selbst gewünscht / No 1 (es gibt nur 2) / Konzert III / Mit herzlichsten Glück / wünschen / Gruss loving Gottä Lill. 1949.

66.



67.

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden
„National Vote I“ - 1931

Unten links in der Platte monogrammiert *LT* sowie in Bleistift nummeriert und bezeichnet *8/50 / Handdruck*, links signiert *Lill Tschudi*.

Farblinolschnitt von 2 Platten a/Japan, 30,5 x 28,5 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 132, Nr. LT 18, abgebildet.

67. CHF 3'600.00 / 4'200.00

Am unteren Blattrand datiert und bezeichnet *1931 Muster*.



68.

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden
„Landsgemeinde (National Vote II)“ - 1937

In der Platte links betitelt *LANDSGEMEINDE*, rechts bezeichnet *LILL TSCHUDI*. Unten rechts, innerhalb der Darstellung, in Bleistift nummeriert *29/50*, darunter bezeichnet und monogrammiert Handdruck *L.T.*

Linolschnitt, a/Japan, 30 x 24 cm (Blatt)

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 143, Nr. LT 59, abgebildet.

68. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Siehe auch Tschudi-Schümperlin u. Winteler, *Wappenbuch des Landes Glarus*, Glarus 1937, Frontispiz („Landsgemeinde“ Linolschnitt von Lill Tschudi).



69.

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden
„French Porters“ - 1935

Unten links in Bleistift monogrammiert *LT*, betitelt und datiert *French Porters 1935*.

Deckfarben über Bleistift a/Papier, 46 x 36 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 139, vgl. Nr. LT 42, Abb.

69. CHF 3'600.00 / 4'200.00

Entwurf zu dem bei Coppel abgebildeten Farblinolschnitt.



70.

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden
„Waiters“ - 1936

Oben rechts in schwarzem Stift signiert *Lill Tschudi*. Unten links in Bleistift betitelt und datiert *Waiters 1936*.

Deckfarben über Bleistift a/Papier, 32 x 31 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 140, vgl. Nr. LT 47, Abb.

70. CHF 3'600.00 / 4'200.00

Entwurf zu dem bei Coppel abgebildeten Farblinolschnitt.



71.

JEAN LEHMANN

Dagmersellen 1885-1969 Zürich

„Schneelandschaft bei St. Moritz“ - 1918

Unten rechts datiert, signiert und Ortsbezeichnung 1918. / J. Lehmann Luzern.

Öl a/Lwd., 50 x 60 cm

Provenienz: Nachlass des Künstlers.

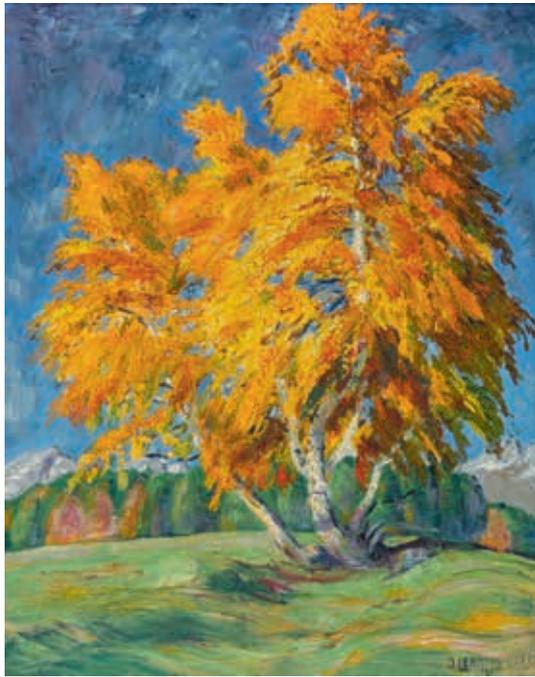
71. CHF 5'800.00 / 6'500.00

Verso auf dem Chassis in blauem Stift bezeichnet:

Jean Lehmann Luz. / Maler St. Moritz. Auf der Leinwand betitelt: „Schneelandschaft“ / (b. St. Moritz).

JEAN LEHMANN (JLLS) 1885-1969 - ein Luzerner in St. Moritz

Nach Kunststudien in Venedig und München erlangte Jean Lehmann eine erste grössere Beachtung mit dem Diorama „St. Moritz im Winter“, welches an der Schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914 gezeigt wurde. In der 1910er-Jahren beteiligte sich der Künstler an mehreren Ausstellungen u.a. zusammen mit Cuno Amiet, Augusto Giacometti, Giovanni Giacometti, Ferdinand Hodler, Carl v. Salis u.a.m. Die Schilderung der Landschaft um St. Moritz war ihm ein zentrales künstlerisches Anliegen, dem er sich mit leidenschaftlicher Hingabe widmete.



72.

JEAN LEHMANN

Dagmersellen 1885-1969 Zürich

„Birken im Herbst (Engadin)“ - 1915

Unten rechts signiert, Ortsbezeichnung und datiert J. LEHMANN - LUZERN / 1915.

Öl a/Lwd., 60 x 48 cm

Provenienz: Nachlass des Künstlers.

72. CHF 3'800.00 / 4'500.00

Verso auf der Leinwand in Bleistift betitelt (Landschaftsskizze).



73.

JEAN LEHMANN

Dagmersellen 1885-1969 Zürich

„Celerina“

Unten links monogrammiert JLLS.

Öl a/Lwd., 50 x 60 cm

Provenienz: Nachlass des Künstlers.

73. CHF 5'800.00 / 6'500.00

Die Bezeichnung JLLS steht für „Jean Lehmann Luzern / St. Moritz (Schweiz)“.

Verso auf dem Chassis in Bleistift bezeichnet: Celerina, JLLS Jean Lehman Luzern / Maler St. Moritz.



JEAN LEHMANN

Dagmersellen 1885-1969 Zürich
 „St. Moritz Bad im Schnee“ - 1913
 Unten rechts Ortsbezeichnung, datiert und signiert
Luz. 1913. / J. Lehmann. Verso über verworfenem
 Aquarell betitelt.

Aquarell a/Papier, 27,5 x 37 cm
 Provenienz: Nachlass des Künstlers.

74. CHF 1'200.00 / 1'500.00

74.



JEAN LEHMANN

Dagmersellen 1885-1969 Zürich
 „St. Moritz Bad mit Piz La Margna“ - 1921
 Unten rechts in rotem Pinsel monogrammiert und
 datiert *JLLS 1921.*

Öl a/Lwd., 50 x 55 cm
 Provenienz: Nachlass des Künstlers.

75. CHF 5'000.00 / 6'000.00

75.



JEAN LEHMANN

Dagmersellen 1885-1969 Zürich
 „St. Moritz, letzte Sonnenstrahlen“ - 1920
 Unten rechts in schwarzem Pinsel monogrammiert
 und datiert *JLL 1920.*

Öl a/Lwd., 65 x 80 cm
 Provenienz: Nachlass des Künstlers.

76. CHF 5'800.00 / 6'500.00

76.



77.

EDUARD GUBLER

Zürich 1891-1971 Zürich

„Liebespaar“ - um 1923

Unten rechts signiert *Ed. Gubler*.

Tempera/Öl a/Holztafel, 27,5 x 21 cm

Provenienz: Privatbesitz Schweiz.

Ausstellungen: Olten 2000, *Eduard Gubler - Wegbereiter der Moderne (Gemälde 1913-1925)*, Nr. 49 (Etikett verso).

Literatur: Doris Fässler, *Eduard Gubler 1891-1971 - Gemälde 1913-1925*, Luzern 1999, S. 147, Tafel 38, ganzseitig in Farbe.

77. CHF 5'800.00 / 7'500.00

Nachlass-Nr. 1128.



78.

EDUARD GUBLER

Zürich 1891-1971 Zürich

„Altes Paar“ - um 1925

Unten links signiert *Ed. Gubler*.

Tempera/Öl a/Holztafel, 43,5 x 34,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Schweiz.

78. CHF 5'800.00 / 7'500.00

SIK-Eingangsnummer 30630.

Dieses und das vorangegangene Los (Kat.-Nr. 77.) werden zuerst einzeln und dann zusammen versteigert.



79.

EDUARD GUBLER

Zürich 1891-1971 Zürich

„Hirt mit Kälbchen auf dem Steg“ - 1927

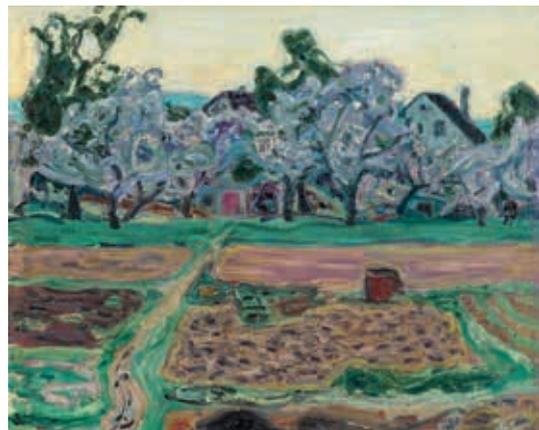
Unten rechts signiert *Ed. Gubler*.

Öl a/Lwd., 36 x 46 cm

Provenienz: Privatbesitz Schweiz.

79. CHF 1'500.00 / 2'500.00

Verso auf dem Chassis in Bleistift bezeichnet 14. Nov. 1927 von *Ed. Gubler*.



80.

EDUARD GUBLER

Zürich 1891-1971 Zürich

„Blühende Bäume“ - 1957

Verso auf der Leinwand bezeichnet *Ed Gubler*.

Öl a/Lwd., 36 x 44 cm

Provenienz: Privatbesitz Schweiz.

80. CHF 2'200.00 / 2'800.00

Verso auf dem Chassis in Bleistift bezeichnet: *aus Eduard Gublers Nachlass / erhalten, den 29. Nov. 1971 / T.V. - Blick vom Atelier Max Gublers / Richtung Weiningen, also nach / Norden.*



MAX GUBLER

Zürich 1898-1973 Zürich

„Mädchen mit aufgestütztem Kopf“ - um 1928/29

Öl a/Lwd., 93 x 108 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

Ausstellungen: Zürich 1952/53,

Kunsthau,

Max Gubler, Nr. 29.

Literatur: Rudolf Frauenfelder,

Walter Hess, Karl

Mannhart, *Max Gubler*

(1898- 1973), *Katalog*

der Gemälde, Band I

(1911-1937), Zürich

1997, Nr. 212,

abgebildet.

81. CHF 18'000.00 / 25'000.00

81.



82.

ERNST GUBLER

Zürich 1895-1958 Zürich

„Kniende Bekleidete“ um 1950/55

Auf der Rückseite im Rund monogrammiert EG und

nummeriert 2/6. Giesserstempel CIRE PERDUE C.

VALSUANI.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 45 cm

Provenienz: Privatsammlung Ostschweiz.

Literatur: Zürich 1961, Kunsthau, *Ernst Gubler*

Plastiken (Gesamtkatalog des plastischen

Werkes), Katalog Nr. 83, S. 65, abgebildet;

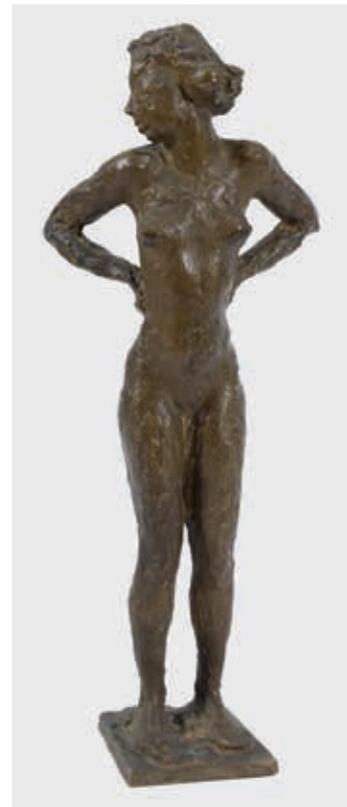
S. 66, abgebildet, ganzseitig.

82. CHF 1'800.00 / 2'500.00

Siehe auch www.gublerstiftung.ch / *Die Brüder Gubler*, Abb.

(Gouachen mit dem selben Motiv „Schnitterin“ schon um 1940).

Steinguss-Sockel.



83.

HERMANN HALLER

Bern 1880-1950 Zürich

„Stehender weiblicher Akt“

Auf der Plinthe signiert H. Haller. Giesser-

stempel CIRE PERDUE M. PASTORI GENEVE.

Bronzeplastik, H 35 cm

Provenienz: Privatbesitz Solothurn.

83. CHF 3'800.00 / 4'500.00



84.

HANS EMMENEGGER

Küssnacht 1866-1940 Emmen

„Begonia Masoniana“ - 1892

Unten links bezeichnet à l'ami Hans. / Emmenegger / 1892.

Öl a/Lwd., 33 x 24 cm

Provenienz: Auktion Galerie Gloggner Luzern, 10. November 2007, Kat.-Nr. 31. Privatbesitz Luzern.

Literatur: Paul C. Gloggner nimmt das vorliegende Bild in das Inventar für das Werkverzeichnis der Ölgemälde von Hans Emmenegger auf.

84. CHF 4'000.00 / 5'000.00

Bereits in diesem frühen, um 1892 entstandenen „Begonientopf“ zeigen sich die typischen Merkmale von Emmeneggers Stilllebenmalerei: der engfasste Ausschnitt, der hier sogar den Cachepot überschneidet, die Nahsichtigkeit und Konzentration auf wenige Gegenstände, die präzise Beobachtung und Wiedergabe bei gleichzeitig grosszügig zusammenfassender Malweise. Die effektvolle Beleuchtung mit differenzierten Schattenwürfen auf der weissen Rückwand schliesslich verleiht dem scheinbar so unpräzisen Blumentopf mit blütenloser Begonie eine eindringliche, fast magische Präsenz: ein wirkliches „Still-Leben“.



85.

HANS EMMENEGER

Küssnacht 1866-1940 Emmen

„Sempach - Schlachtfeier“ - 1936

Unten links signiert und datiert *HANS / EMMENEGER 36.*

Öl a/Lwd., 42 x 60 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Paul C. Gloggner nimmt das vorliegende Bild in das Inventar für das Werkverzeichnis der Ölgemälde von Hans Emmenegger auf.

85. CHF 7'500.00 / 9'000.00

1936 fand die 550-Jahrfeier der Schlacht bei Sempach (1386) statt, die in der traditionellen Schweizergeschichte als entscheidender Sieg der Eidgenossen über die Habsburger verbucht wird. Der Jubiläumsanlass am 6. Juli war aussergewöhnlich gut besucht, zumal er in Anbetracht der Entwicklungen in Nazi-Deutschland in eine Zeit wachsender politischer Unsicherheit fiel.

Davon oder von der Heldenlegende des Arnold von Winkelried ist in Emmeneggers Darstellung allerdings nichts zu spüren. Der Künstler behandelt die Sempacher Schlachtfeier; ein in seinem Schaffen sehr ungewöhnliches Sujet, als ein sinnlich-visuelles Ereignis. Und er findet eine Lösung, die speziellen Motive – die Schlachtkapelle, die Menschenmenge – in eine Bildfindung zu übernehmen, die seinen gestalterischen Prinzipien gemäss ist.

Auf dem besonnten, nach rechts abschüssigen Wiesengelände bildet die vielköpfige Festgemeinde einen bunten fröhlichen Kordon, der sich über die ganze Bildbreite erstreckt; er säumt mit seinen kräftigen Farbakzenten die dicht belaubten dunkeln Bäume, in deren Reihe sich die Architektur der Kapelle mit ihrem Dachreiter gewissermassen eingliedert. Gestalterisch schliesst der Maler damit an seine frühere Komposition „Im Sommer“ an (1905/06; vgl. dazu Emmenegger, Kat. Kunstmuseum Luzern 2014, Abb. S. 118f.). Hier wie dort erscheint auch jeweils im Vordergrund der typisch Emmeneggersche Schlagschatten: Er öffnet den Bildraum und evoziert durch seine fließenden Umrisse und die Sonnenflecken die Bewegung von Wind und Licht.



86.

HANS EMMENEGER

Küssnacht 1866-1940 Emmen

„Der alles verschlingende Wirbel III“ - 1901

Unten rechts signiert *H. EMMENEGER*. Verso in Bleistift die Werknummer 7. im Rechteck.

Öl a/Lwd., 24 x 40 cm

Provenienz: Fanny Grüter, Luzern. Privatbesitz Innerschweiz.

Literatur: Paul C. Gloggner nimmt das vorliegende Bild in das Inventar für das Werkverzeichnis der Ölgemälde von Hans Emmenegger auf.

86. CHF 6'000.00 / 12'000.00

In einer tief schwarzblauen Wasserfläche spiegelt sich eine grosse weisse Wolke, die hinter dem Horizont aufsteigt – eine gespenstisch leere, neblig-düstere Szenerie, eine Urlandschaft fast, die eben erst im Entstehen begriffen zu sein scheint.

Das kleine Bild stammt aus Emmeneggers Frühzeit, in der er verschiedentlich frühgeschichtliche Stoffe gestaltete. Es steht in Zusammenhang mit dem „Alles verschlingenden Wirbel“, dem Maelstrom, einem Thema aus der nordischen Mythologie, dem sich der Künstler mehrfach gewidmet hat. In der vorliegenden Fassung – es handelt sich um die Version III gemäss eigenhändigem Werkverzeichnis – findet sich der Wasserwirbel jedoch lediglich unten knapp angedeutet, und die in anderen Fassungen erscheinende Landzunge sowie die gefährdeten Boote fehlen gänzlich (vgl. dazu „Herrlich öde, einsame Gegend“. Hans Emmenegger [...], Kat. Kunstmuseum Luzern 1988, S. 71, Abb. 7).

Emmenegger hat dieses Bild, unter anderem durch eine Verkleinerung des Formats, von sämtlichen erzählerischen Elementen befreit und auch die massstäbliche Orientierung des Betrachters aufgehoben: kein Land, kein Boot, kein Wirbel, nichts bietet Halt oder Orientierung. Bloss Wasser; Himmel, Wolken...

(In Emmeneggers handschriftlichem Werkverzeichnis mit den Massen B 46 H 38,5 cm)



87.

HANS EMMENEGER

Küssnacht 1866-1940 Emmen

„Stillleben mit Orangen und Zitronen“ - 1911

Unten rechts signiert und datiert HANS EMMENEGER 1911.

Öl a/Lwd., 27,5 x 41,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Paul C. Gloggner nimmt das vorliegende Bild in das Inventar für das Werkverzeichnis der Ölgemälde von Hans Emmenegger auf.

87. CHF 12'000.00 / 15'000.00

Anders als im frühen Gemälde „Begonia Masoniana“ (Nr. 84. dieser Auktion), wo die magische Präsenz von der Isolierung des Gegenstands im engen Bildausschnitt ausgeht, entsteht hier die für Emmeneggers Stillleben kennzeichnende, ebenso irritierende wie faszinierende Wirkung durch raffinierte Wiederholung von jeweils gleichartigen Objekten.

Drei Orangen und drei Zitronen – eine siebte Frucht darf man nur vermuten im Zwischenraum hinten links, wo sie als Auflage der kleinsten Orange dient – liegen auf einem weissen Tischtuch, das auch als Hintergrund des Arrangements aufsteigt wie eine schrundige verschneite Bergflanke. Während davor die Orangen mit zwei der Zitronen eine kompakte Gruppe sich gegenseitig überschneidender Früchte bilden, ist die dritte Zitrone nach rechts versetzt. Sie liegt da in auffälliger Vereinzelung, doch ausgerichtet in der gleichen bildparallelen Axialität wie ihre Artgenossinnen. Dieser waagrechten Orientierung antworten die kräftigen Bügelfalten im Tuch mit diagonalen räumlichen Gegenakzenten.

Als nicht minder kunst- und absichtsvoll als die Komposition des Stilllebens erweist sich seine Koloristik. Die leuchtend orangefarbenen Orangen unterscheiden sich vor allem durch ihre Grösse – die grösste Frucht befindet sich knapp rechts der Bildmitte –, die Zitronen dagegen sind in differenzierter Abstufung von strahlendem Gelb bis giftigem Grün wiedergegeben, wobei die hellste Frucht wiederum nahe der Mitte liegt. Im von rechts einfallenden Licht zeigen sich in feiner malerischer Nuancierung die Körper- und Schlagschatten, letztere auf den benachbarten Früchten bzw. auf der weissen Unterlage, die zudem auf der Lichtseite einen farbigen Widerschein in der Eigenfarbe der jeweiligen Früchte reflektiert.

Das „Stillleben mit Orangen und Zitronen“ ist ein wunderbares, bedeutendes Beispiel von Hans Emmeneggers unverkennbar eigenständiger Stilllebenmalerei, die in der Schweizer Kunst des frühen 20. Jahrhunderts lediglich im Schaffen von Félix Vallotton Gleichwertiges zur Seite hat.



88.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Grosse Fasnachtsgruppe mit Tambourmajor“ - 1969

Unten links in schwarzer Farbe signiert und datiert *L. Haefliger 69.*

Öl a/Lwd., 170 x 200 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

88. CHF 7'000.00 / 9'500.00



89.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Grosse Fasnachtsgruppe“ - um 1969

Öl a/Lwd., 170 x 200 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

89. CHF 7'000.00 / 9'000.00



90.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Bohème-Musig (grosse Version)“ - 1969

Unten links signiert und datiert *L. Haefliger 69.*

Öl a/Lwd., 150 x 180 cm

Provenienz: Kunstsammlung einer Unternehmung, Schweiz.

90. CHF 7'000.00 / 9'500.00



91.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Zwei Clowns“ - 1964

Beide unten rechts monogrammiert und datiert LH 64.

Pinsel und Mischtechnik a/Papier; je 70 x 50 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

91. CHF 1'200.00 / 1'500.00



91.



92.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Brown und Mackie“ - 1982

Oben links in schwarzer Feder betitelt, signiert und datiert L. Haefliger 82.

Aquarell über Tuschkfeder a/Papier; 32 x 29 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

92. CHF 600.00 / 800.00

Szene mit Macheath (Mackie Messer) und „Tiger“ Brown (oberster Polizeichef von London) aus Bertold Brechts *Dreigroschenoper*, welche am 31. August 1928 in Berlin uraufgeführt wurde.



93.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Zirkusclown“ - 1974

Oben rechts signiert und datiert L. Haefliger 74.

Öl a/Malkarton, 25 x 20 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

93. CHF 600.00 / 800.00

Verso auf dem Karton handschriftliche Widmung des Künstlers.



94.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Winterlandschaft“ - 1963

Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 1963*.

Öl a/Lwd., 40 x 50 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

94. CHF 1'200.00 / 1'500.00



95.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Winterlandschaft mit roten Bäumen“ - 1973

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 73*.

Öl a/Lwd., 46 x 48 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

95. CHF 1'800.00 / 2'200.00



96.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Marktfrau in Luzern im Winter“ - 1964

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 64*.

Öl a/Lwd., über Malkarton, 36,5 x 46 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

96. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Verso auf dem Malkarton handschriftliche Widmung des Künstlers an einen Freund.



97.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Die heilige Familie auf der Flucht“ - 1964

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 64*.

Öl a/Lwd., 49 x 63 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

97. CHF 1'200.00 / 1'500.00



98.
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern
 „Hanns E. Jäger als Azdak“ - 1969
 Oben links signiert und datiert *L. Haefliger 1969*. Unten rechts in Bleistift betitelt.
 Öl a/hellem Malgrund, 69 x 39 cm
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.
98. CHF 1'500.00 / 1'800.00
 Figur aus Brechts Theaterstück „Der kaukasische Kreidekreis“ 1944/45.



99.
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern
 „Jäger als Puntila (Brecht)“ - 1968
 Oben links betitelt, signiert und datiert *L. Haefliger 68*.
 Öl a/Lwd., 94 x 72 cm
 Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.
99. CHF 2'000.00 / 2'500.00



100.
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern
 „Bewölkte Landschaft“ - 1987
 Unten links signiert und datiert *L. Haefliger 87*.
 Öl a/Lwd., 55 x 65 cm
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.
100. CHF 1'800.00 / 2'500.00



101.
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern
 „Rote Landschaft“
 Öl a/Malkarton, 35,5 x 46 cm
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.
101. CHF 1'500.00 / 1'800.00



102.

ERWIN SCHÜRCH

Luzern 1939-2013 Luzern

„Fasnacht (Guuggenmusik)“

Unten rechts in schwarzem Stift signiert
Schürch Erwin.

Öl a/Malkarton, 64 x 53 cm

Provenienz: Privatsammlung Ostschweiz.

102. CHF 1'800.00 / 2'500.00

Verso auf dem Malkarton vom Künstler in schwarzem Stift
bezeichnet: Schürch / Gerbergasse 12 / Luzern / Nr. 6 / La Vie.



103.

PAUL BASILIUS BARTH

Basel 1881-1955 Riehen

„Seelandschaft“ - 1925

Unten rechts signiert und datiert P. Barth 25.

Öl a/Lwd., 73 x 92 cm

Provenienz: Kunstsammlung einer Unternehmung, Schweiz.

103. CHF 2'500.00 / 3'500.00



104.

ALOIS CARIGIET

Trun 1902-1985 Trun

„Heimwärts“ - 1968

Unten links in Bleistift signiert und datiert

A. Carigiet 68, rechts bezeichnet K.P.

(Künstlerprobe).

Farblithografie, 66 x 46 cm

Provenienz: Privatbesitz Ostschweiz.

104. CHF 1'000.00 / 1'200.00

Originalrahmen.



105.

BALZ CAMENZIND

Neuenkirch 1907-1989 Sempach

„Trabrennfahrer“

Unten links signiert Camenzind.

Acryl a/Halbkarton, 49 x 68 cm

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

105. CHF 2'000.00 / 2'500.00



106.

MAURICE BARRAUD

Genève 1889-1954 Genève
 „Liseuse (Lesendes Mädchen)“
 - 1946

Unten links signiert *M. Barraud*.

Öl a/Lwd., 80 x 70 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

106. CHF 4'800.00 / 6'000.00

Verso auf dem Chassis Titel und
 Datierung 25.2.46.



107.

MAURICE BARRAUD

Genève 1889-1954 Genève

„Anne-Marie“

Unten links signiert *M. Barraud*.

Öl a/Lwd., 57 x 40 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

107. CHF 2'500.00 / 4'000.00

Verso auf dem Chassis Titel.



108.

MAURICE BARRAUD

Genève 1889-1954 Genève

„Vérène“ - 1945

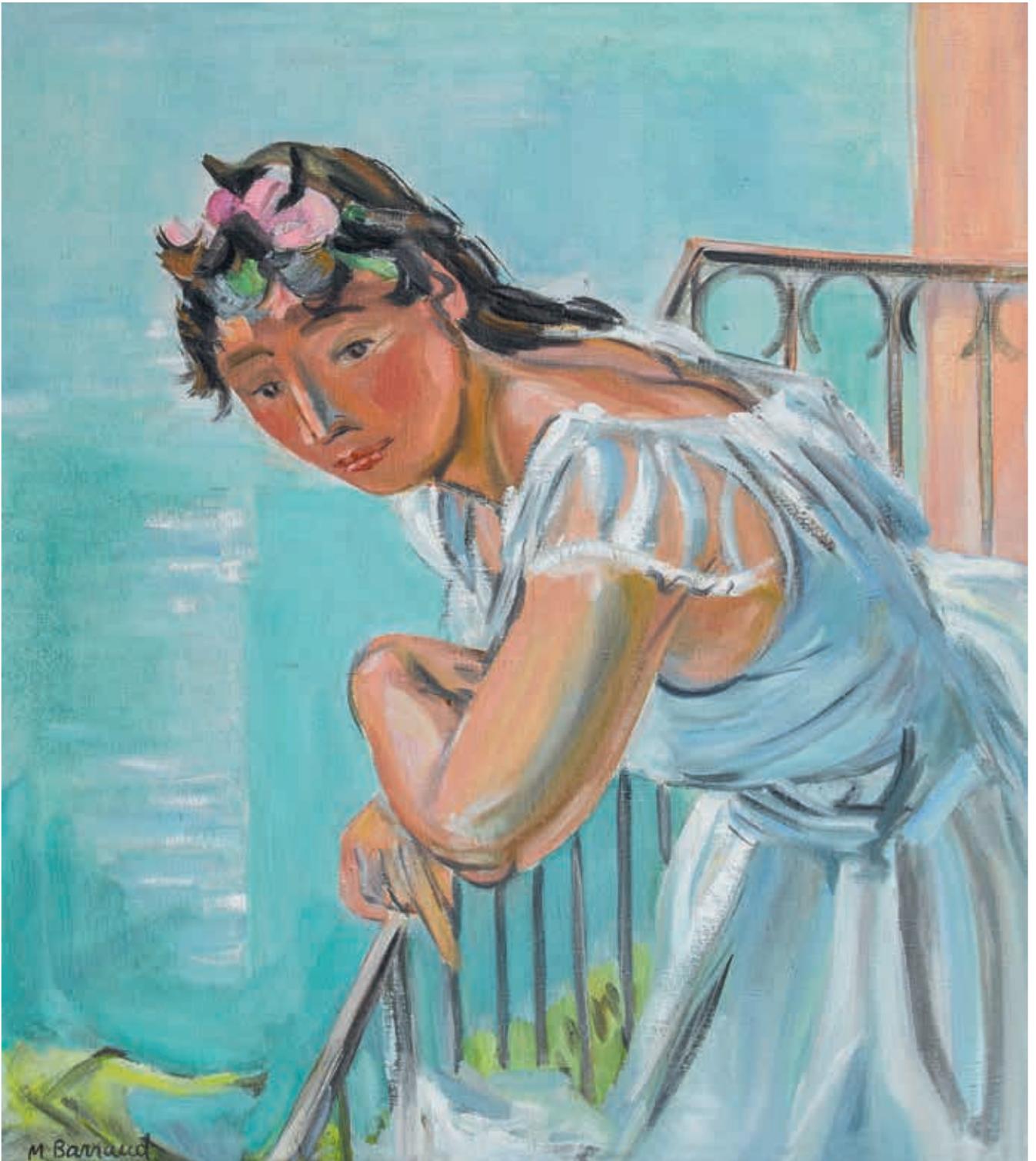
Unten links signiert und datiert *M. Barraud 45*.

Öl a/Lwd., 47 x 38,5 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

108. CHF 1'800.00 / 3'000.00

Verso auf dem Chassis Titel.



109.

MAURICE BARRAUD

Genève 1889-1954 Genève

„Danseuse sur le Balcon“

Unten links signiert *M. Barraud*.

Öl a/Lwd., 80 x 70 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

109. CHF 9'000.00 / 12'000.00

Verso auf dem Chassis Titel.



110.

KARL LANDOLT

Stäfa 1925-2009 Stäfa

„Kühler Wintermorgen“ - 1963

Unten links signiert *Karl Landolt*.

Öl a/Lwd., 46 x 38 cm

Provenienz: Kunstmaler Heinrich Müller, Zürich.

Literatur: Matthias Wohlgemuth, Alfred Berchtold und Karl Landolt, *Karl Landolt. Maler und Holzschneider, Feldmeilen / Zürich 1982, S. 40*, abgebildet, ganzseitig in Farbe (mit dem Titel „Lichter Wintermorgen“).

110. CHF 1'500.00 / 2'500.00

Verso auf der Leinwand in weissem Pinsel bezeichnet *Karl Landolt / Stäfa / 1963 / Karl Landolt / Kühler Wintermor- / gen*.

Das Bild erinnert in seiner grosszügigen, fauvistischen Gestaltung an die Lehren von Albert Pfister.



111.

KARL LANDOLT

Stäfa 1925-2009 Stäfa

„Erdbeeren“ - 1957

Oben links signiert und datiert *K. Landolt 57*.

Öl a/Malkarton, 25 x 31,5 cm

Provenienz: Kunstmaler Heinrich Müller Zürich.

Literatur: Matthias Wohlgemuth, Alfred Berchtold und Karl Landolt, *Karl Landolt. Maler und Holzschneider, Feldmeilen / Zürich 1982, S. 60*, abgebildet, ganzseitig in Farbe.

111. CHF 1'000.00 / 1'600.00

Verso auf dem Malkarton in rotem Stift bezeichnet *Karl Landolt / Stäfa / Erdbeeren 1957*.



112.

WILLY GUGGENHEIM - VARLIN

Zürich 1900-1977 Bondo

„Calesse (Droschke)“ - 1950

Öl a/Lwd., 27 x 41 cm

Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.

Ausstellungen: Luzern 1951, Kunstmuseum, *Sommerausstellung*, Katalog-Nr. 47, *Droschke*. Locarno 2013, Casa Rusca, Pinacoteca comunale, *Varlin e il Ticino*, Katalog-Nr. 660.1, *Calesse*, Abbildung in Farbe.

112. CHF 15'000.00 / 18'000.00



113.

ROLAND BUGNON

geboren in Fribourg 1939

„Ohne Titel (Wächter)“ - 1974

Unten rechts signiert und datiert R. BUGNON 74.

Acryl a/Lwd., 140 x 110 cm

Provenienz: Galerie Schindler, Bern.

Privatsammlung Luzern.

113. CHF 2'500.00 / 5'000.00



115.

CHARLES WYRSCH

geboren in Buochs 1920

„Die trauernden Frauen um Christus“ - 1970-1976

Unten rechts in schwarzem Pinsel signiert Wyrsch.

Verso auf der Holztafel betitelt, signiert sowie datiert 1970 1971 / 1972 1974 / Charles Wyrsch / 1976.

Öl a/Holztafel, 40 x 27 cm

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

115. CHF 1'200.00 / 1'500.00



114.

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

„Konvolut von 17 diversen Papierarbeiten“ -

1940er/50er-Jahre

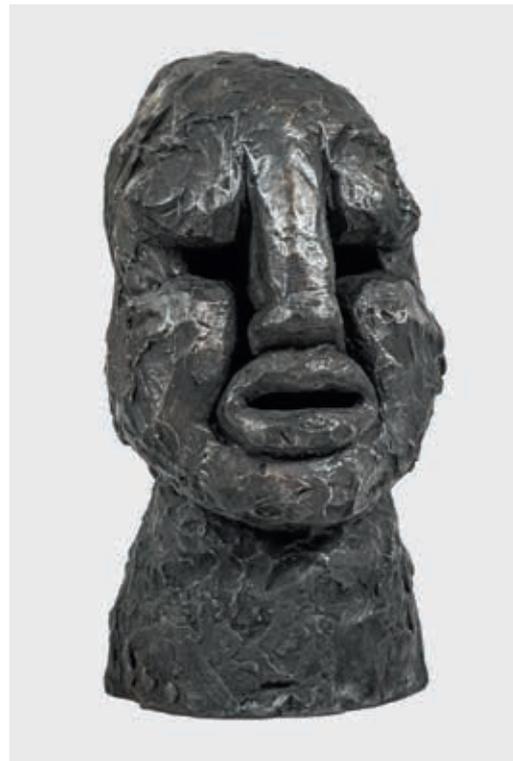
Meist in Feder signiert Max von Moos und datiert.

Feder, Pinsel und Gouache a/Papier; je 29,5 x 21 cm / 21 x 29,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

114. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Interessante Sammlung.



116.

RUDOLF BLÄTTLER

geboren in Kehrsiten 1941

„Kopf“ - 1998

Auf dem Sockel monogrammiert und datiert RB 98 und nummeriert 2/6.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 27 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

116. CHF 3'000.00 / 5'000.00



117.

ROLF BREM

Luzern 1926-2014 Luzern

„Liebespaar (Daphnis und Chloë)“ - 1972

Unten rechts signiert und nummeriert *Brem 1/5*.

Bronzeplastik (Relief), 65 x 32 x 9 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Literatur: Hanspeter Gschwend, *Versammelte Augenblicke - Der Bildhauer Rolf Brem*, Zürich 2007, S. 179, abgebildet, ganzseitig.

117. CHF 5'000.00 / 6'000.00

Die Patina zu überholen.



119.

ROLF BREM

Luzern 1926-2014 Luzern

„Kinderkopf (Olivier)“ - 1970

Am Hinterkopf signiert *Brem*.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 27 cm (inkl. Steinsockel)

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

119. CHF 1'800.00 / 2'500.00



118.

ROLF BREM

Luzern 1926-2014 Luzern

„Rochus mit Hund“ - 1963

Auf der Plinthe signiert und nummeriert *Brem 3/3*, Giesserstempel *CIRE PERDUE F.AMICI MENDRISIO*.

Bronzeplastik, 34 x 21 cm, H 68 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

118. CHF 7'000.00 / 8'500.00

Rochus von Montpellier (um 1295 -1327) wird mancherorts zu den Vierzehn Nothelfern gezählt und gilt u.a. als Schutzpatron der Haustiere.



120.

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

„Komposition“

Unten rechts signiert *P. Stöckli*.

Dispersion und Mischtechnik a/Papier, über Hartfasertafel, 127 x 120,5 (Lichtmass)

120. CHF 2'000.00 / 2'500.00



121.

CHERRY HOOD

geboren in Sydney 1960

„BruderVier“ - 2002

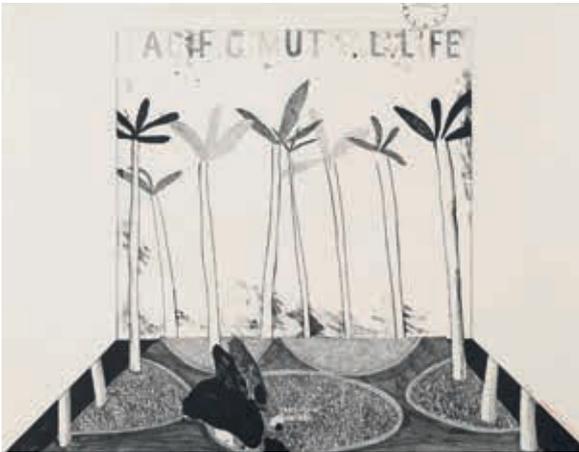
Aquarell a/Arches, 153 x 102 cm

Provenienz: Galerie Schedler, Zürich, 2003.
Privatsammlung Zürich.

Ausstellungen: Zürich 2003, Galerie Schedler, *Brüder*, Katalog S. 8, *Bruder Vier*, abgebildet, ganzseitig in Farbe.

Literatur: Neue Zürcher Zeitung, *Travestie jugendlicher Unschuld*, *Cherry Hood in der Galerie Schedler*, 6. März 2003, Nr. 54, S. 42, Abbildung schwarz- Weiss.

121. CHF 4'800.00 / 6'500.00



122.

DAVID HOCKNEY

geboren in Bradford, Yorkshire 1937

„Pacific Mutual Life“ - 1964

Unten rechts in rotem Stift nummeriert und signiert 9/20 David Hockney.

Lithografie a/Arches, 50,8 x 63,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Marco Livingstone, *David Hockney - Etchings and Lithographs*, London 1988, S. 99, Nr. 6.

122. CHF 4'500.00 / 6'000.00

Printed at Tamarind Lithography Workshop, Los Angeles, published by Editions Alecto, London.



123.

ANTONI TÀPIES I PUIG

Barcelona 1923-2012 Barcelona

„Triangle“ - 1976

Unten rechts in Bleistift signiert tàpies, links nummeriert 23/75.

Farbradierung mit Prägung a/Guarro Bütten, 56,2 x 75,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

Literatur: Galfetti, *Tàpies, L'Œuvre gravé 1973-1978*, II, Nr. 610.

123. CHF 1'800.00 / 2'200.00



124.

YEE CHEUNG

geboren in Guangzhou 1936

„Everlasting 3“ - 1967

Unten links in Bleistift nummeriert 27/30, betitelt, datiert und signiert 1967 CHEUNGYEE.

Farblithografie, 57 x 45 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

124. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Die Rückseite in Aquarell bemalt.



125.

HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Ohne Titel (Madonna)“ - 1972

Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert
Schärer 72.

Deckfarben über schwarzer Tuschkfeder a/Papier, 44,5 x 44 cm

Provenienz: Privatsammlung Westschweiz.

Literatur: Das Werk wird unter der Nr. 72_056_PM in
das *Werkverzeichnis Hans Schärer* aufgenommen.

125. CHF 1'500.00 / 2'500.00



126.

HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Ohne Titel (Phallus)“ - 1971

Unten links in schwarzer Feder signiert und datiert
Schärer 71.

Deckfarben über schwarzer Tuschkfeder a/Papier,
32,5 x 36,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Westschweiz.

Literatur: Das Werk wird unter der
Nr. 71_018_PM in das *Werkver-*
zeichnis Hans Schärer aufgenommen.

126. CHF 1'500.00 / 2'500.00



127.

HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Ohne Titel (Reiter)“ - 1980

Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert *Schärer 80.*

Aquarell und schwarze Tusche a/Papier, 36,5 x 29,5 cm

Provenienz: Luzern, Auktion Galerie Fischer, November 2005 (1703), Kat.-Nr.
2300., mit dem Titel „Heilige Familie auf der Flucht“.
Privatsammlung Luzern.

Literatur: Das Werk wird unter der Nr. 80_063_PA in das *Werkverzeichnis*
Hans Schärer aufgenommen.

127. CHF 1'000.00 / 1'200.00



128.

HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Ohne Titel“ - 1979

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert *Schärer 79.*

Öl und Aquarell über Bleistift a/Papier, 38,5 x 60 cm

Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.

Literatur: Das Werk wird unter der Nr. 79_040_
PM in das *Werkverzeichnis Hans Schärer*
aufgenommen.

128. CHF 2'600.00 / 3'200.00



129.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Drei Tauben“ - 1959

Unten rechts in schwarzer Feder signiert *erni*, links datiert 1.7.59.

Aquarell über schwarzer Tuschkfeder a/Papier, 31,5 x 22,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

129. CHF 1'200.00 / 1'500.00



130.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Zwiesgespräch“ - 1988

Unten rechts in weisser Feder signiert und datiert *erni été 88*.

Federzeichnung über Aquarell a/Papier, 32 x 24,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

130. CHF 2'700.00 / 3'000.00



131.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„ Erotische Szene - (Originalstudie zur Radierung *Betrachtung*)“ - 1969

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert *erni 69*.

Bleistift a/Papier, 80 x 57 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

131. CHF 3'500.00 / 4'500.00

Hans Erni, Portfolio zum sechzigsten Geburtstag mit einer Würdigung von Carl J. Burckhardt. Herausgegeben von Ernst Scheidegger Zürich, 21. Februar 1969. **6 Lithographien:** *Penelope / Konstrukteur / Bildhauer und Jo / Reiterin / Nacktes Mädchen / Mütterlichkeit*; gedruckt in den Werkstätten J. E. Wolfensberger in Zürich, jeweils unten rechts in Bleistift signiert *erni*, links bezeichnet A (Vorzugsexemplare) a/Büttenpapier.

Die dazu gehörende Radierung „Betrachtung“ und die entsprechende, entwertete Kupferplatte sind nicht vorhanden.



132.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

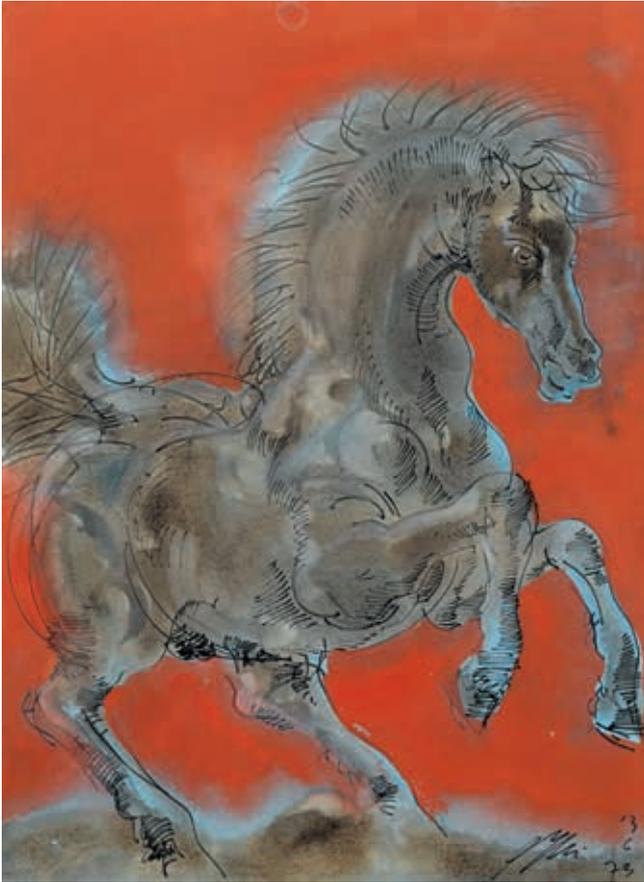
„Liebespaar“ - 1939

Unten rechts in Röteln bezeichnet und datiert e. 39.

Zeichnung in Röteln a/Papier, 27,5 x 20 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

132. CHF 1'800.00 / 2'200.00



133.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Pferd vor rotem Grund“ - 1973

Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert erni 13.6.73.

Gouache über schwarzer Feder a/Papier; 36,5 x 27 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

133. CHF 2'200.00 / 2'500.00



134.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Paar“ - 1970

Unten rechts in weisser Feder signiert und datiert erni 70.

Weisse Feder a/dunkel laviertem Papier; 37,5 x 27,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

134. CHF 3'200.00 / 3'500.00



135.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Nue allongée“ - 1965

Unten rechts signiert und datiert erni Dec. 65. Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel wiederholt signiert und datiert.

Tempera a/Lwd., 29 x 160 cm

Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.

135. CHF 12'000.00 / 15'000.00

HANS ERNI - FRANÇOIS GRÈQUES (1930-1933)



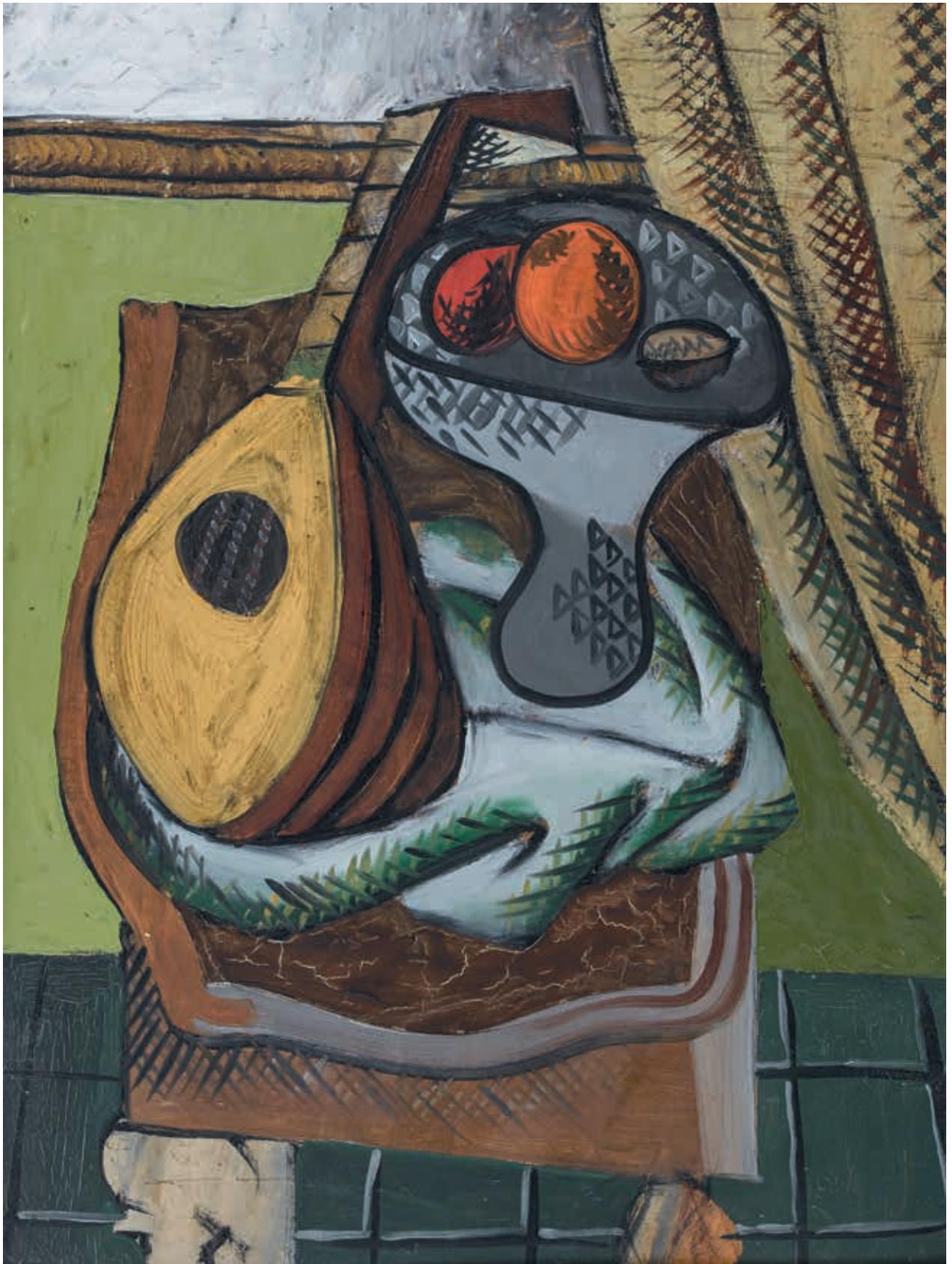
Walter und Maria Strebi-Erni waren es, Schwager und Schwester des Künstlers, die Hans Erni um 1930 finanziell unterstützten und ihm das Kunststudium in Paris ermöglichten. Der Luzerner Rechtsanwalt erwarb damals eine grosse Anzahl von Arbeiten aus den frühen 1930er-Jahren. Eine grössere Kollektion mit Ölbildern, Zeichnungen und grafischen Arbeiten aus dem Nachlass des Luzerner Sammler-Paares kann die Galerie Gloggner jetzt präsentieren – ein aussergewöhnliches Ereignis!

Mit dem Künstlernamen *françois grèques* signierte Erni die Werke jener Jahre. Zu diesem Pseudonym äusserte er sich 1998 in einem Interview mit Andres Furger: „Die Beeinflussung durch französische Künstler drückte ich mit dem Vornamen *françois* aus und mit *grèques*, dem Nachnamen, gleichzeitig die mich prägende Tradition der mediterranen griechischen Kunst.“ Unschwer ist in den Bildern herauszulesen, wie sich der junge Erni in jener Zeit mit Picasso und Braque auseinandersetzte.

1935 gestaltete Hans Erni die programmatische Ausstellung „These, Antithese, Synthese“ im neu eröffneten Luzerner Kunsthaus, die unter dem Zeichen der Avantgarde stand. Als Mitglied der damaligen Künstlervereinigung „Abstraction - Création“ in Paris vertrat er deren konstruktivistische Anliegen. Die 1930er-Jahre waren ein bedeutsames und fruchtbares Jahrzehnt im Leben des Luzerner Künstlers, welches wir mit der folgenden Werkgruppe (Kat.-Nrn. 136.-207.), zumindest für die ersten Jahre, umfassend vorstellen können.

Diese Arbeiten von Hans Erni werden zu Gunsten einer gemeinnützigen Stiftung zur Unterstützung des kulturellen Lebens in Luzern verkauft.

Kat.-Nr. 186. (Ausschnitt)



136.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

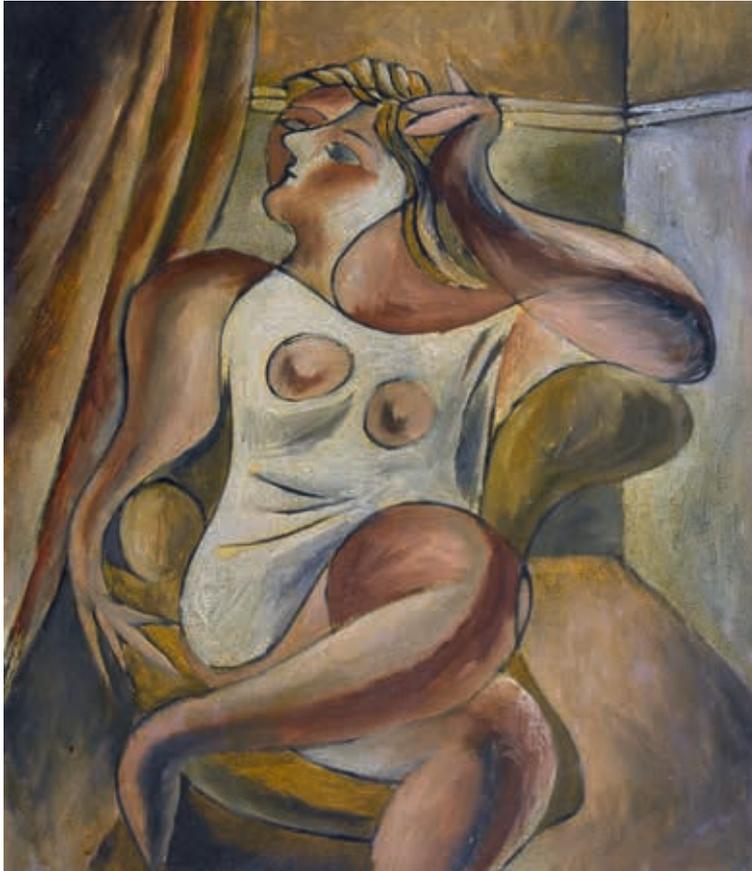
„Mandoline und Fruchtschale“ - 1932

Öl a/Holztafel, 66 x 48 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques 1930-33*. Locarno 2014, Pinacoteca Casa Rusca, *Hans Erni*.

136. CHF 8'000.00 / 12'000.00

Verso Ölskizze „Weiblicher Akt“.



137.

HANS ERNI

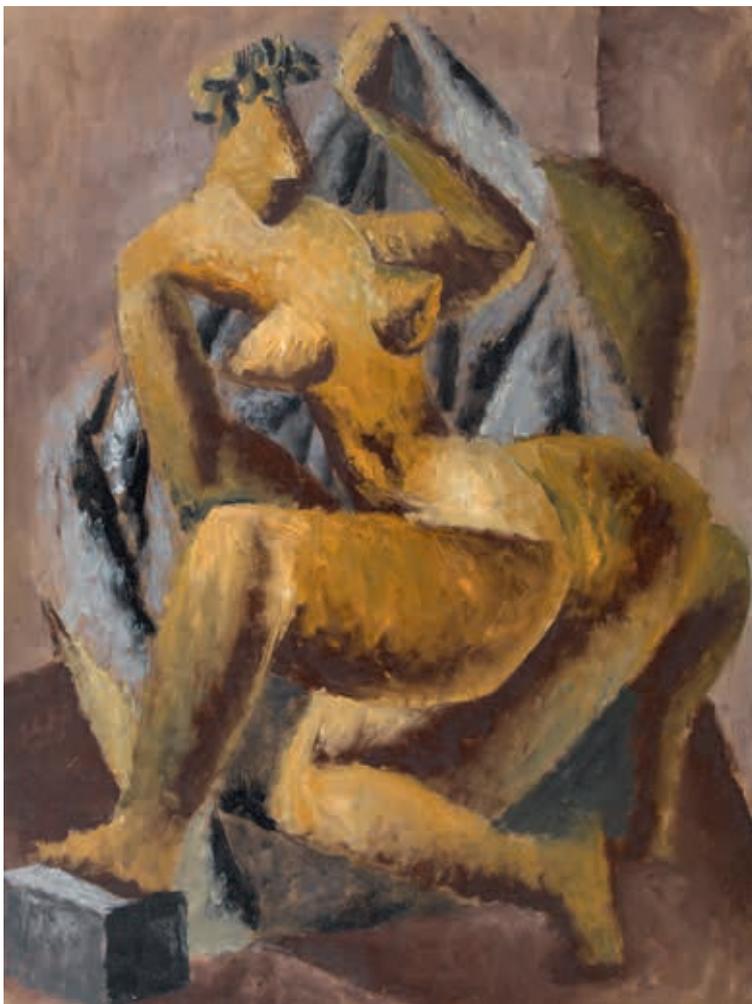
Luzern 1909-2015 Luzern

„Frau im Hemd“ - 1932

Öl a/Lwd., 55 x 46 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,
François Grèques 1930-33.

137. CHF 1'800.00 / 2'500.00



138.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Sitzender Akt“ - 1932

Öl a/Lwd., 81 x 60 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,
François Grèques 1930-33, Katalog S. 7, Abbildung
(mit falschen Massangaben).

138. CHF 3'500.00 / 5'500.00



139.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stillleben mit Spielkarten und Zitronen“ - um 1932

Öl a/Lwd., 38 x 55 cm

139. CHF 2'000.00 / 3'000.00



140.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stillleben mit grauem und braunem Tuch“ - 1932

Öl a/Holztafel, 34 x 51 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,

François Grèques 1930-33.

140. CHF 2'000.00 / 3'000.00



141.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Zitronen und Messer“ - 1932

Öl a/Holztafel, 28 x 51 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,

François Grèques 1930-33.

141. CHF 2'000.00 / 3'000.00



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stillleben mit Apfel und Birnen“ -
um 1931/32

Öl a/Holztafel, 38,5 x 55 cm

142. CHF 2'500.00 / 3'500.00

Verso „Stehender weiblicher Akt“.

142.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stillleben mit geometrischen Körpern“ - 1932

Öl a/Lwd., 50 x 65 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques* 1930-33.

143. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Über Bleistiftskizze.



143.



144.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stehender weiblicher Akt mit Stuhl“

- um 1931/32

Öl a/Lwd., 81 x 54 cm

144. CHF 3'000.00 / 5'000.00



145.

HANS ERNI ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Liegender weiblicher Akt vor Armlehnstuhl“

- um 1931/32

Öl a/Lwd., 46 x 61 cm

145. CHF 2'000.00 / 3'000.00



146.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stillleben mit Korb und Salat“ - 1932

Öl a/Lwd., 54 x 65 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,
François Grèques 1930-33.

146. CHF 1'800.00 / 2'500.00



147.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Becher mit drei Äpfeln“ - 1932

Öl a/Lwd., 38 x 46 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,
François Grèques 1930-33.

147. CHF 1'800.00 / 2'500.00



148.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Zitronen und Trauben“ - 1932

Öl a/Lwd., 33 x 46 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,
François Grèques 1930-33.

148. CHF 1'800.00 / 2'500.00



149.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stillleben mit Gitarre und Früchten“ - 1932

Öl a/Lwd., 46 x 55 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques 1930-33*. Locarno 2014, Pinacoteca Casa Rusca, *Hans Erni*.

149. CHF 12'000.00 / 15'000.00

„Stillleben mit verschiedenen Äpfeln“ (Titelvariante).



150.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stillleben mit Früchten und Messer“ - um 1932

Öl a/Malkarton, 38 x 57,5 cm

150. CHF 1'800.00 / 2'500.00



151.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Krug und Äpfel“ - 1932

Öl a/Lwd., 46 x 61 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques* 1930-33.

151. CHF 2'500.00 / 3'500.00

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

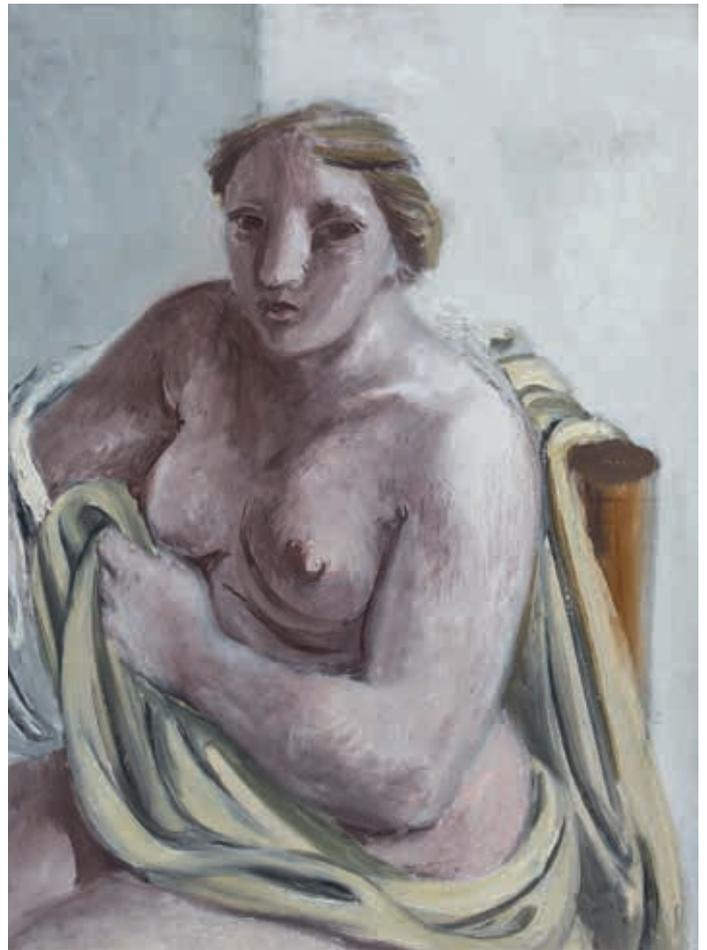
„Sitzender Akt“ - 1932

Öl a/Holztafel, 66 x 48 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,
François Grèques 1930-33,
Katalog S. 14, Abbildung.

152. CHF 3'000.00 / 4'800.00

Verso Ölstudie „Anker“.



152.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Rückwärtsblickender Akt“ - 1932

Öl a/Holztafel, 66 x 47,5 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,
François Grèques 1930-33,
Katalog S. 16, Abbildung.

153. CHF 3'000.00 / 4'800.00



153.



154.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stehender weiblicher Akt“

Unten rechts in Rötelstift signiert *françois grèques*.

Rötel gewischt a/Papier, 56,5 × 44,5 cm

154. CHF 1'200.00 / 1'500.00



155.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stehender weiblicher Rückenakt“

Rötel gewischt a/Papier, 56,5 × 44,5 cm

155. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Papier mit Randverlust.



156.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Schlafender weiblicher Akt“

Unten rechts in Rötelstift signiert *françois grèques*.

Rötel gewischt a/Papier, 56,5 × 44,5 cm

156. CHF 1'200.00 / 1'500.00



157.

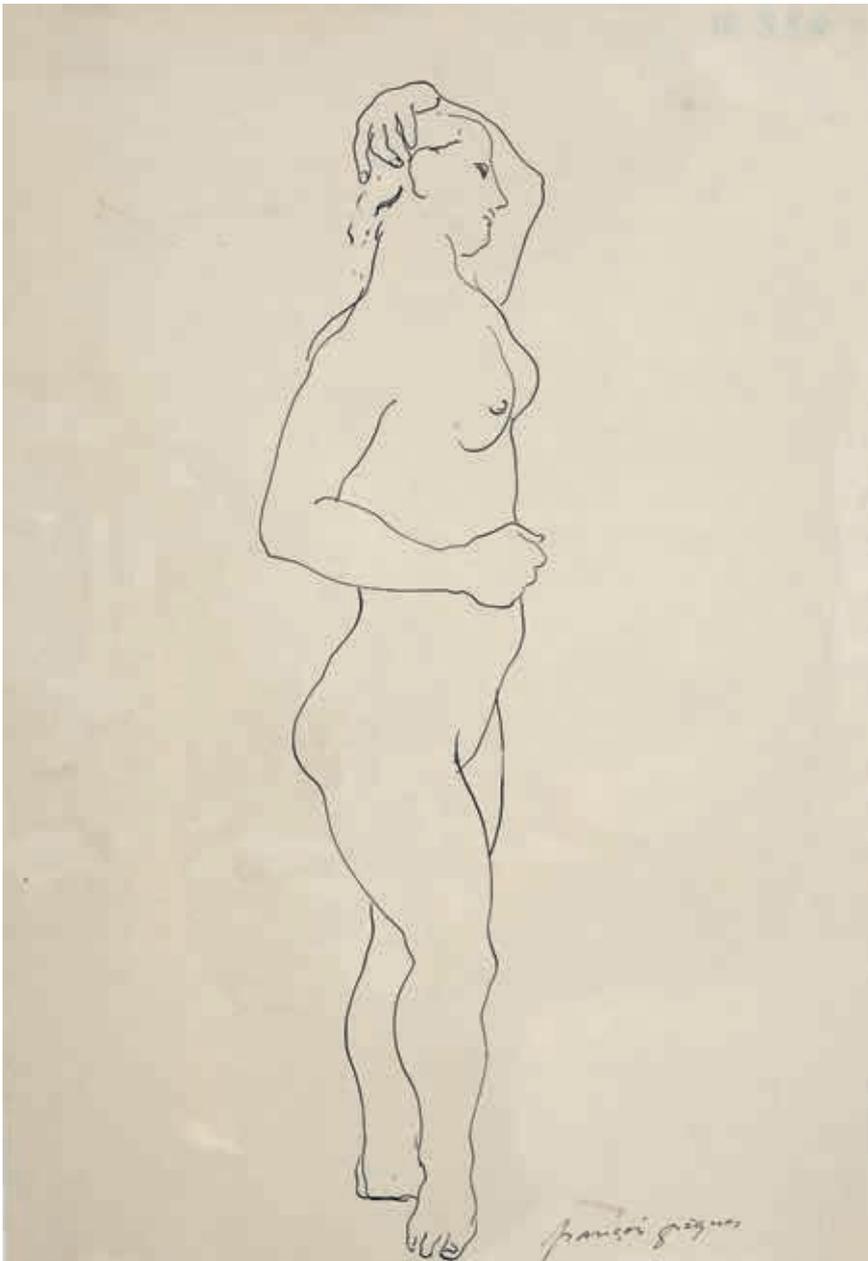
HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stehender weiblicher Akt“

Schwarze Tuschfeder a/Papier, 33 x 28,5 cm

157. CHF 800.00 / I'200.00



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern
 „Stehender weiblicher Akt nach rechts“
 Unten rechts in schwarzer Tuschfeder
 signiert *françois grèques*.
 Schwarze Tuschfeder a/Papier,
 49 x 34,5 cm
158. CHF 1'200.00 / 1'500.00

158.



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern
 „Drei weibliche Akte“
 Unten rechts in Bleistift signiert
f. grèques.
 Bleistift a/Papier, 28 x 45 cm
159. CHF 1'200.00 / 1'500.00
 Das Blatt leicht fleckig.

159.



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Sitzender weiblicher Akt“ - 1932

Unten rechts in Bleistift signiert
françois grèques.

Bleistift a/Papier; 45 x 55,5 cm

160. CHF 1'200.00 / 1'500.00

160.



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stehender weiblicher Akt“

Unten rechts in schwarzer Tuschfeder
signiert *françois grèques*.

Schwarze Tuschfeder a /Papier;

56 x 45 cm

161. CHF 1'200.00 / 1'500.00

161.



162.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stehender weiblicher Akt“ - 1932

Unten rechts in Bleistift datiert 26.V.32.

Gouache a/Papier, 59,5 x 39,5 cm

162. CHF 1'500.00 / 2'500.00



163.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Akt mit Taube“

Öl a/Lwd., über Malkarton, 50 x 41 cm

163. CHF 1'500.00 / 2'500.00



164.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stehender weiblicher Akt“

Schwarzer Tuschpinsel a/Papier; 44,5 x 56 cm

164. CHF 1'500.00 / 2'500.00



165.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Liegender weiblicher Akt“

Gouache und Deckweiss a/Papier; 40 x 60,5 cm

165. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Das Papier mit Randverlusten.



166.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Frauenkopf“ - 1932

Öl a/Holztafel, 37 x 34 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,
François Grèques 1930-33.

166. CHF 1'500.00 / 2'500.00

Verso „Stilleben mit Saiteninstrument“.



167.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Sitzende“

Öl a/Lwd., 65 x 54 cm

167. CHF 1'500.00 / 2'500.00



168.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Weibliches Brustbildnis“

Öl a/Lwd., 38 x 46 cm

168. CHF 2'000.00 / 3'000.00



169.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Akt auf Tüchern“ - 1932

Öl a/Holztafel, 64 x 51 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques 1930-33* (ohne Massangaben).

169. CHF 2'800.00 / 4'500.00

Verso „Weibliche Figur“.



170.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern
„Sitzender Jüngling (Ringer)“
Bleistift a/Papier, 30,5 x 46 cm
170. CHF 600.00 / 1'000.00

Das Blatt leicht fleckig.



171.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern
„Sitzender Jünglingsakt“
Unten rechts in Bleistift signiert *françois grèques*.
Bleistift a/Papier, 45 x 55,5 cm
171. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Minimaler Blattverlust.



172.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern
„Männerakt-Studie“
Schwarze Tuschfeder a/Papier, 25 x 43 cm
172. CHF 600.00 / 1'000.00

Das Papier mit Randverlusten.



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stehender männlicher Halbakt“

Bleistift gewischt a/Papier, 56 x 45 cm

173. CHF 1'200.00 / 1'500.00

173.



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Zwei sitzende männliche Akte“ - 1932

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert
françois grèques / 06.V.32.

Kohle, weiss gehöht a/Papier, 56 x 45 cm

174. CHF 1'200.00 / 1'500.00

174.



175.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Boot mit Anker“ - um 1930

Öl a/Lwd., 46 x 55 cm

175. CHF 2'000.00 / 3'500.00



176.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Junger Mann am Strand“

Öl a/Lwd., 50 x 65 cm

176. CHF 4'000.00 / 6'500.00



177.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Liegender Athlet“ - 1932

Öl a/Lwd., 50 x 65 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques 1930-33*, Katalog S. 5, Abbildung.

177. CHF 4'000.00 / 6'500.00



178.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Harlekin“

Braune Kreide a/Papier, 33 x 43,5 cm

178. CHF 1'200.00 / 1'500.00



179.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Zwei Pferde“

Gouache a/Papier, 39,5 x 60 cm

179. CHF 1'200.00 / 1'500.00



180.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stilleben mit Mandoline und Früchten“

Braune Kreide a/Canson-Papier, 37 x 54 cm

180. CHF 1'200.00 / 1'500.00



181.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Akt auf Liegestuhl (Marie-Thérèse Walter)“ - 1932

Öl a/Lwd., 65 x 81 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,
François Grèques 1930-33,
Katalog S. 8, Abbildung.

181. CHF 4'800.00 / 6'500.00



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Figur auf braunem Lederstuhl (Fillette)“ - 1932

Öl a/Lwd., 100 x 65 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,
François Grèques 1930-33.
Locarno 2014, Pinacoteca
Casa Rusca, Hans Erni.

182. CHF 5'000.00 / 6'800.00

182.



183.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

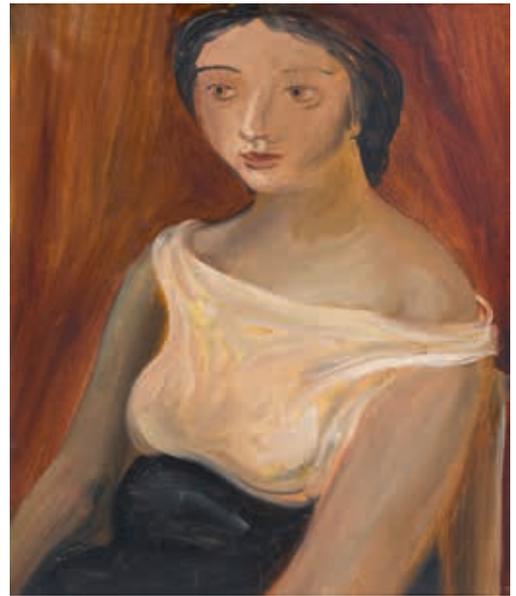
„Mutter mit Kind“ - 1932

Öl a/Lwd., 73 x 60 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,

François Grèques 1930-33.

183. CHF 2'800.00 / 4'500.00



184.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Weibliches Bildnis“

Öl a/Lwd., 55 x 46 cm

184. CHF 1'200.00 / 1'500.00



185.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stilleben mit Korb“ - 1932

Verso auf der Leinwand monogrammiert und datiert 10.V.32 / h.e.

Öl a/Lwd., 60 x 73 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum,

François Grèques 1930-33.

185. CHF 4'000.00 / 5'500.00



186.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stillleben auf Stuhl“ - 1932

Öl a/Lwd., 65 x 54 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques* 1930-33.

186. CHF 6'000.00 / 8'500.00



187.
HANS ERNI
 Luzern 1909-2015 Luzern
 „Harlekin“
 Gouache a/Papier, 39,5 x 34,5 cm
187. CHF 1'200.00 / 1'500.00



188.
HANS ERNI
 Luzern 1909-2015 Luzern
 „Achill“
 Unten rechts in rotem Stift bezeichnet *Achill*.
 Roter Stift a/Papier, 32,5 x 11 cm
188. CHF 600.00 / 800.00



189.
HANS ERNI
 Luzern 1909-2015 Luzern
 „Stilleben mit Laute“ - 1932
 Unten rechts in Bleistift datiert 26.V.32.
 Gouache a/Papier, 59,5 x 40 cm
189. CHF 1'200.00 / 1'500.00
 Das Blatt mit Randeinrissen.



190.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Mädchen am Fenster“ - 1932

Öl a/Lwd., 73 x 60 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques 1930-33*, Katalog S. 9, Abbildung, ganzseitig.

190. CHF 14'000.00 / 18'000.00



191.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Eier auf weissem Tuch“ - 1932

Öl a/Holztafel, 38 x 56 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques* 1930-33.

191. CHF 2'000.00 / 3'500.00

Verso „Stilleben mit Kelchglas“.



192.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Früchte auf Tischchen“ - 1932

Verso auf der Leinwand datiert und monogrammiert 3.V.32 / h.e.

Öl a/Lwd., 81 x 60 cm

Ausstellungen: Luzern 1981,

Hans Erni Museum,

François Grèques 1930-33.

192. CHF 2'800.00 / 3'800.00



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stuhl, Topf und Früchte“ - 1932

Öl a/Lwd., 46 x 38 cm

Ausstellungen: Luzern 1981,

Hans Erni Museum,

François Grèques 1930-33.

193. CHF 2'000.00 / 3'500.00

193.



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stilleben mit Äpfeln und Birnen auf
Tisch“ - um 1932

Tempera a/Lwd., 54 x 65 cm

194. CHF 2'000.00 / 3'500.00

194.



195.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Justitia“ - 1977

Unten rechts in Bleistift signiert *erni*, Widmung mit Datum Dez. 1977.

Bleistift a/Papier; 61,5 x 36 cm

195. CHF 1'800.00 / 2'500.00



196.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Mädchen mit Palmzweig“ - 1949

Unten rechts in Bleistift signiert *erni* sowie in weisser Feder monogrammiert und datiert e 49.

Weisse Feder; laviert, a/rötlichem Papier; 15 x 10 cm

196. CHF 300.00 / 450.00



197.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Frauenkopf“ - um 1930/33

Unten rechts in Bleistift signiert *françois grèques*, links nummeriert 9/12.

Radierung, 23 x 17 cm (Blatt)

197. CHF 800.00 / 1'000.00



198.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Weiblicher Akt auf Fauteuil“ - um 1930/33

Unten rechts in Bleistift signiert *françois grèques*, links nummeriert 2/4.

Radierung, 27 x 20 cm (Lichtmass)

198. CHF 900.00 / 1'200.00



199.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Likörflasche, Glas und Karten“ - 1932

Öl a/Lwd., 40 x 50 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques* 1930-33.

199. CHF 2'000.00 / 3'500.00



200.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Stillleben mit Tabakpfeife auf Tisch“ - 1932

Öl a/Holztafel, 38 x 57 cm

Ausstellungen: Luzern 1981, Hans Erni Museum, *François Grèques* 1930-33.

200. CHF 2'000.00 / 3'500.00

Verso „Stillleben - Skizze“.



HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern
„Jünglingskopf“ - um 1930/33
Unten rechts in Bleistift signiert
françois grèques, links nummeriert 7/2.
Radierung, 28,5 x 18,5 cm
201. CHF 800.00 / 1'000.00

201.



202.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern
„Bildhauer“ - um 1930/33
Unten rechts in Bleistift signiert
françois grèques, links nummeriert III.
Radierung, 33,5 x 27 (Lichtmass)
202. CHF 800.00 / 1'000.00



203.



203.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern
„Zwei Ringer“ - um 1930/33
Beide unten rechts in Bleistift signiert *françois grèques*, links nummeriert je 5/5.
Radierungen, je ca. 23 x 17 cm (Lichtmass)
203. CHF 1'000.00 / 1'200.00



204.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern
„Ringer“ - um 1930/33
Unten rechts in Bleistift signiert *fr. grèques*.
Radierung, 19,5 x 25 cm (Lichtmass)
204. CHF 800.00 / 1'000.00



205.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern
„Der junge Orpheus mit Harfe“ - 1967
Unten rechts in Bleistift signiert *erni*,
Widmung mit Datum 21. Dez. 67.
Schwarzer Pinsel a/Papier, 63 x 49 cm
205. CHF 2'400.00 / 3'500.00



206.



206.



206.



206.



206.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Elefant / Zebra / Gepard / Afrikanisches Rind / Pavian“ - 1951

Alle unten rechts signiert *erni*, verso wiederholt signiert und datiert *erni 51*.

Keramik, bemalt und glasiert, Ø je 34,5 cm

206. CHF 3'000.00 / 4'500.00

Zusammen 5 Keramik-Wandteller.



207.

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

„Couple de Chevaux“ - 1968

Unten signiert und datiert *erni 3.III.68*.

Keramik eingeritzt, bemalt und glasiert,
Ø 48 cm

207. CHF 1'000.00 / 1'500.00

Verso auf Etikett bezeichnet: *Couple de chevaux,
fer jaune/brun / plat Ø 48 cm, 1968.*

Index

A

Anker, A. 11, 12

B

Babberger, A. 46-51

Barraud, M. 106-109

Barth, P.B. 103

Beinke, F. 21

Berger, H. 29

Blättler, R. 116

Bleuler, J.L. 6

Brem, R. 117-119

Bugnon, R. 113

C

Camenzind, B. 105

Carigiet, A. 104

Cheung Yee 124

Corradi, K. 7

D

Danioth, H. 52, 54-56

E

Elmiger, F. 33-35

Emmenegger, H. 84-87

Erni, H. 129-207

Europäische Schule 19

G

Grison, F.A. 18

Gubler, Ed. 77-80

Gubler, E. 82

Gubler, M. 81

Guggenheim - Varlin, W. 112

H

Haefliger, L. 88-101

Haller, H. 83

Heerschop, H. 3

Hockney, D. 122

Hood, C. 121

I

Italienische Schule 2

Italo-Flämischer Meister 4

J

Japy, L.A. 20

K

Kollwitz, K. 30

Kreidolf, E. 27

L

Landolt, K. 110, 111

Lehmann, J. 71-76

Liebermann, M. 28

M

Meyer, J.J. 5

N

Niederländische Schule I

P

Pellegrini, A.H. 37

Pfyffer, N. 8

R

Righini, S. 36

Ritz, R. 23

S

Schärer, H. 125-128

Schillig, E. 53

Schürch, E. 102

Schwegler, X. 16

Siegwart, H. 24-26, 32

Stöckli, P. 38, 120

Sychkov, F.V. 22

T

Tàpies i Puig, A. 123

Troxler, G. 17

Tschudi, L. 57-70

V

von Matt, A. 39, 40

von Matt, H. 41-45

von Moos, M. 114

W

Weber, J. 31

Winterlin, A. 9

Wüest, J.H. 10

Wyrsch, C. 115

Z

Zelger, J.J. 15

Zünd, R. 13, 14



RAPHAEL RITZ (1829-1894) „Mineraloge“ - 1883 Kat.-Nr. 23.

GALERIE GLOGGNER LUZERN

GEMÄLDE • AUKTIONEN • EXPERTISEN

HOCHBÜHLSTRASSE 1 CH-6003 LUZERN FON +41 (0)41 240 22 23 FAX +41 (0)41 240 82 82

www.gloggnerauktionen.ch mail@gloggnerauktionen.ch